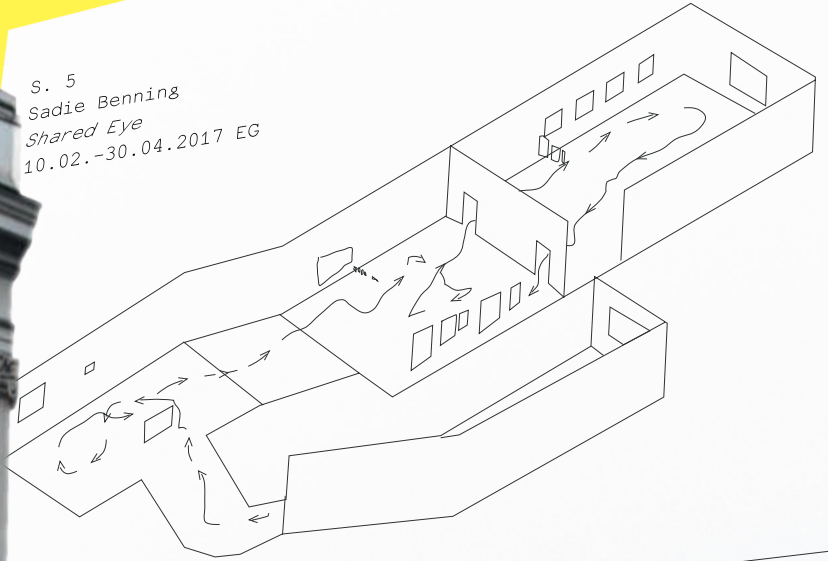


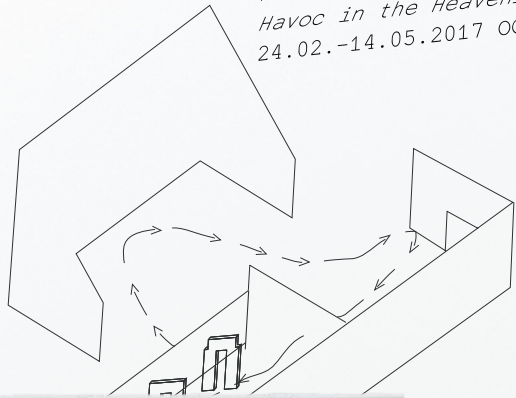
2017



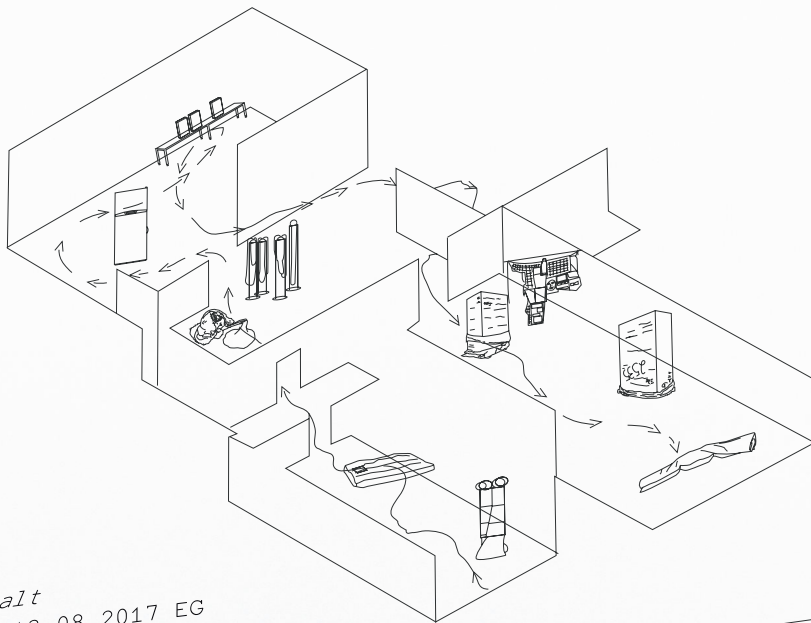
S. 5
Sadie Benning
Shared Eye
10.02.-30.04.2017 EG



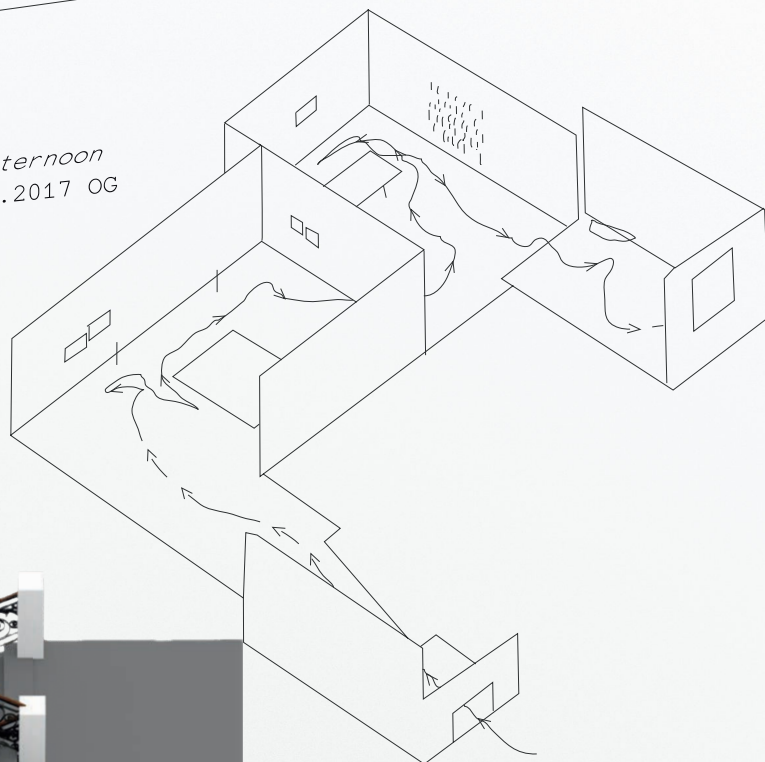
S. 16
Maria Loboda
Havoc in the Heavenly Kingdom
24.02.-14.05.2017 OG



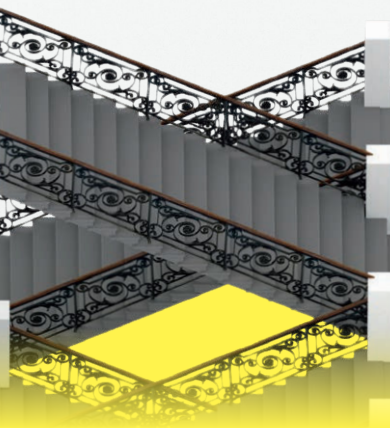
Sie sehen eine digitale Virtualisierung der Kunsthalle Basel.
Die Ausstellungsansichten sind mehr Phantombild als Dokumentation,



S. 29
Ungestalt
19.05.-13.08.2017 EG



S. 45
Yan Xing
Dangerous Afternoon
02.06.-27.08.2017 OG



detektivisch aus Fotoaufnahmen der Ausstellungen und ihrem Publikum
rekonstruiert. Jedes Bild trägt eine Vielzahl von möglichen Räumen in sich,



die sich zwischen fotografischem Abbild, Fiktion und Erinnerung eröffnen.

○ Inhaltsverzeichnis

- 9 Einleitung
- 21 Besucher- und Ausstellungsstatistik
- 21 Ausstellungen und Veranstaltungen
- 33 Kunstvermittlung
- 37 Editionen
- 37 Publikationen
- 38 Bibliothek
- 40 Buchladen
- 41 Fotoarchiv
- 43 Sammlung
- 44 Weitere Vereinstätigkeiten
- 49 Mitgliederbestand
- 55 Jahresrechnung
- 58 Stiftung für Künstlerinnen
und Künstler in Not
- 60 Patronagefonds für
junge Schweizer Künstler
- 62 Albert Friedrich His-Stiftung
- 69 Team der Kunsthalle Basel
- 70 Kommission und Organe
- 75 Auswahl Presseartikel 2017
- 85 Förderung
- 86 Impressum
- 87 Schnappschüsse



Sadie Benning
Shared Eye
10.2.-30.4.2017
Kunsthalle Basel









○ Einleitung

Die Kunsthalle Basel produziert, beauftragt und stellt die Kunst unserer Zeit aus. Sie unterstützt internationale und Schweizer Künstlerinnen und Künstler darin, ambitionierte, wegbereitende Arbeiten zu schaffen – oft in entscheidenden, frühen Phasen ihrer Karrieren. Daraus resultierten 2017 neun Ausstellungen flankiert von Künstlergesprächen, Vorträgen, Filmaufführungen, Performances sowie weitere Veranstaltungen und Publikationen. Alle Aktivitäten sind vom gleichen, kompromisslosen Engagement für Kunstschaffende und ihre Ideen geprägt und von der Überzeugung angetrieben, dass diese uns anregen, einen kritischeren Blick auf die Welt zu werfen.

Im Januar konnte die Ausstellung *A Passion To A Principle* von Lynette Yiadom-Boakye noch besucht werden, die im November 2016 eröffnete und sich einer grossen Besucherzahl erfreute. Zeitlich überschneidend mit Yiadom-Boakye wurde als erste Ausstellung in diesem Jahr Sadie Bennings *Shared Eye* gezeigt, welche eine Reihe neuer Arbeiten präsentierte, die zwischen Skulptur, Malerei und Fotografie angesiedelt sind und US-amerikanische Politik, persönliche Erfahrungen und die Poesie des Alltags verhandeln. Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit The Renaissance Society in Chicago organisiert. Im Obergeschoss präsentierte Maria Lobodas *Havoc in the Heavenly Kingdom* monumentale seladongrüne Tore, Fotografien verschmutzter Bankiersschuhe, einen Molotow-Cocktail, das Wandgemälde einer schwarzen Sonne und weitere Elemente. Sie verdeutlichen alle das Interesse der Künstlerin, wie durch esoterische und archäologische Forschung antike Welten, welche unserer Zeit nicht unähnlich waren, heraufbeschworen werden können.

Während des Sommers brachte die Gruppenausstellung *Ungestalt* ein buntes Ensemble an Kunstwerken zusammen, die damit kokettieren – getreu dem Titel – materielle, wahrnehmbare oder konzeptuelle Formen zu verwerfen. Mit historischen Werken von Marcel Duchamp und Alina Szapocznikow bis hin zu neu produzierten Arbeiten der aufstrebenden Künstlerinnen Olga Balema und Florence Jung sowie des Künstlers Eric Mack als auch eindrucksvollen Arbeiten dazwischenliegender Künstlergenerationen wurde *Ungestalt* von mehreren Zeitungen und Kunstzeitschriften als eine der besten Ausstellung des Jahres gefeiert. In den oberen Räumen wurde zeitgleich Yan Xings *Dangerous Afternoon* gezeigt, eine neu in Auftrag gegebene Installation, die als fiktive Ausstellung eines fiktiven Kurators auftrat, dessen Fantasieleben den libidinösen Unterton des Projekts bildete. Im Zusammenspiel von prächtigen Schwarz-Weiss-Fotografien, gefundenen und neu gestalteten Objekten, einem Video und einer Performance zauberte Yan Xing die für ihn typische Mischung aus Fakten und Spekulation, aus Öffentlichem und Privatem, hervor.

Im Spätsommer wurde *Service No. 5: Dare to Keep Kids Off Naturalism* von Adam Linder eröffnet, dem australischen Choreographen und Künstler, dessen neuester „Choreographischer Service“ als andauernde Ausstellung inszeniert wurde. Mit vier Performerinnen und Performern, aufwendigen Kostümen, einer vorgegebenen Handlungsanweisung und einer strukturellen Offenheit für Improvisation wurde die Performance live über drei Wochen hinweg aufgeführt. Am letzten Tag der Ausstellung wurde der Ausstellungsraum mit einer Zeremonie an den anschliessend ausstellenden Shahryar Nashat

übergeben. Obwohl autonom, bezogen sich die beiden Einzelausstellungen durch gemeinsame Elemente aufeinander. Linders und Nashats „struktureller Handschlag“ eröffnete Nashats Ausstellung *The Cold Horizontals*. Mittels Skulptur, Fotografie, Installation und bewegtem Bild untersuchte Nashats Ausstellung, wie der menschliche Körper begehrt und sich selbst darstellt, wie er sich nach etwas sehnt und wie er sich selbst darin verliert. In der Tat war der Körper, seine Lebendigkeit, Sinnlichkeit, Verletzlichkeit und schlussendliche Sterblichkeit sowie seine technologische Vermittlung von zentraler Bedeutung für die Ausstellung.

Eine Ausstellung in 2017 erinnerte ganz besonders an die wegbereitende Tradition und den Gründungsgedanken der Institution: *Exposed Exhibitions – Fotoarchiv der Kunsthalle Basel*. Sie konzentrierte sich auf eine Auswahl von Installationsaufnahmen, die mehr als 100 Jahre Ausstellungsgeschichte der Kunsthalle Basel umfassten. Diese historischen Fotografien wurden zusammen mit neu beauftragten Arbeiten von sechs Künstlerinnen und Künstlern verschiedener Generationen präsentiert. Letztere recherchierten im Fotoarchiv der Kunsthalle Basel/Basler Kunstverein als Teil ihrer Methode, das Archiv neu zu denken.

Im Jahr 2017 wurde die fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Kunstkredit Basel-Stadt fortgesetzt, indem die Kunsthalle Basel erneut Gastgeberin dessen Jahresausstellung (kuratiert von Julia Moritz und Stefan Burger) war, welche die 2016 von der Kunstkreditkommission mit Werkbeiträgen ausgezeichneten Künstlerinnen und Künstlern zeigte. Darüber hinaus konnte für die 18. Ausgabe der *Regionale* eine Partnerschaft mit der Basler Organisation CULTURESCAPES eingegangen werden, dessen Länderschwerpunkt 2017 Griechenland

war. Dies nahm die Kunsthalle Basel zum Anlass den griechischen Künstler und Architekten Andreas Angelidakis einzuladen, der folglich die diesjährige Ausstellung zum künstlerischen Schaffen der Dreiländerregion kuratierte. Die daraus entstandene Ausstellung mit dem Titel *000 Object Oriented Ontology* brachte mehr als 150 Kunstwerke von 46 Künstlerinnen und Künstlern verschiedener Generationen aus der Region zusammen. Dicht bestückt und mit einer Ausstellungsarchitektur, welche die räumliche Erfahrung der Kunsthalle Basel veränderte, verfolgte das kuratorische Konzept von Angelidakis eigenwillig das philosophisch-theoretisch inspirierte Thema des Ausstellungstitels.

Die Kunstvermittlung organisierte zu jeder Ausstellung der Kunsthalle Basel unzählige Veranstaltungen, um sie zu begleiten und lebendig zu vermitteln. Kinder, Jugendliche und Erwachsene betrachteten und diskutierten Kunst; sie lernten, durch Ausstellungen zu führen oder Filme über Künstlerinnen und Künstler zu machen; vor allem aber eigneten sie sich, ganz unabhängig vom Alter, ein Verständnis für die Bedeutung von Kultur an. Zusätzlich zu diesem Programm wurden Diskussionen mit Künstlerinnen und Künstlern über ihre künstlerische Praxis und Buchpräsentationen im Buchladen angeboten. Akademikerinnen und Akademiker, Studierende und neugierige Kunstinteressierte konsultierten unsere öffentlich zugängliche Bibliothek, während die Restaurierung, Katalogisierung und Digitalisierung der über 25'000 Aufnahmen des Fotoarchivs der Kunsthalle Basel fortgesetzt wurde. In diesem Jahr wurde aber auch ein neuer Weg für die Dokumentation der Ausstellungen beschritten, indem eine Filmemacherin und ein Filmmacher (6th Finger Studio) beauftragt wurden, Kurzfilme zu einigen Ausstellungen

der Kunsthalle Basel zu erstellen. Die Filme sind auf der Webseite der Kunsthalle Basel zu sehen und sind konzeptuell auf eine zeitgenössische Rezeption im Internet ausgerichtet.

„Zeitgenössische Kunst“ mag bei einigen Befremden hervorrufen und gerade deshalb ist es eine wichtige Aufgabe, die Öffentlichkeit zu begleiten und niveauvoll an zeitgenössische Kunst heranzuführen, damit auch ein nicht spezialisiertes Publikum die künstlerischen Formen der Beschäftigung mit unserer Welt wertschätzen kann. Ein Mass für das, was wir tun, spiegelt sich in der wachsenden Neugier und dem Engagement unseres Publikums sowie der Presse wider. An den Eröffnungsabenden begrüßten wir Hunderte Besucherinnen und Besucher und viele weitere im Laufe der Ausstellungen und bei den begleitenden Veranstaltungen. Über 150 Presseartikel erschienen in digitalen und gedruckten Medien und erweiterten damit die Strahlkraft der Institution und somit auch von Basel weltweit. Das rege Interesse an unseren Ausstellungen, an den Künstlerinnen und Künstlern, die wir vorstellten, und der Arbeit, die wir leisten, hat sichtbare Spuren hinterlassen.

Unerlässlich für jeden Jahresbericht ist es, das Jahr in Zahlen zu erfassen, und die jährliche Statistik der Institution abzubilden – von den Besucherzahlen, der Anzahl an Führungen über das Jahresbudget bis zu den Mitgliederzahlen. Wir nutzen diesen Bericht aber auch als Gelegenheit, ein lebhaftes Jahr angefüllt mit Aktivitäten noch einmal auf eine neue Art und Weise Revue passieren zu lassen. In diesem Jahresbericht führen die Grafikdesignerin Bárbara Acevedo Strange und der Grafikdesigner Anton Stuckardt durch die Ausstellungen und Veranstaltungen des Jahres 2017, indem sie aus den Installationsansichten dreidimensionale Visualisierungen

der Räume, der Kunstwerke und der Besucherinnen und Besucher erstellten und dabei die Lücken vom dem, was eine Fotokamera einfangen kann, aufdecken. Fragmentiert, vielschichtig und aus diversen Perspektiven betrachtet, sind die neu gestalteten Ansichten eine Mischung aus der Erinnerung an den Raum, seiner fotografischen Abbildung und seiner Realität und versuchen eine passende Form zu finden, um sich an ein wunderbar aufregendes Kunstjahr in dieser Institution zu erinnern.

Es gibt nie genug Gelegenheiten, um unserem wichtigsten und treuesten Publikum – unseren Mitgliedern – für ihre Unterstützung zu danken. Die Mitgliedschaft ist nicht nur ein Engagement für Kultur im Allgemeinen, sondern sie ist auch eine besondere Verbindlichkeit ein Vermächtnis fortzusetzen, das von Anfang an einige der lebhaftesten und zum Nachdenken anregendsten Kunstproduktionen seiner Zeit gefeiert hat. Wir sind denjenigen sehr dankbar, die sich entschieden haben, dem Basler Kunstverein als neue Mitglieder beizutreten oder Teil des wachsenden Freundeskreises zu werden und damit einen signifikanten Beitrag zur Stärkung unseres Vereins zu leisten. Wir danken ausserdem dem Kanton Basel-Stadt für seine wesentliche und kontinuierliche finanzielle Unterstützung sowie allen privaten und institutionellen Förderinnen und Förderern, die in diesem Jahresbericht aufgeführt sind, und auch jenen, die anonym bleiben wollen.

Abschliessend wollen wir den Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kunsthalle Basel und ihr beeindruckendes und unermüdliches Engagement würdigen. Das Gleiche gilt für die Kommissionsmitglieder des Basler Kunstvereins, von denen alle kostbare Zeit und Beratung selbstlos zur Verfügung stellen. 2017 war einmal mehr ein turbulentes Jahr auf der ganzen Welt und gerade die Wichtigkeit von kritischen Stimmen und das aktive Eintreten

für Kultur wurde angesichts dessen nochmals deutlicher. Um eine Kunsthalle wie die unsere lebendig zu erhalten, bedarf es vieler und nicht zuletzt eines aufgeschlossenen Publikums. So möchten wir mit all jenen unsere Begeisterung über ein bemerkenswertes Jahr in der Kunsthalle Basel teilen, die es auf unterschiedlichste Art und Weise ermöglicht haben, die Zukunft der Kunst durch Investitionen in Künstlerinnen und Künstler und ihre inspirierenden Visionen zu unterstützen.

Elena Filipovic
Direktorin
Kunsthalle Basel

Martin Hatebur
Präsident
Basler Kunstverein



Maria Loboda: Havoc in the Heavenly Kingdom
24.2.-14.5.2017, Kunsthalle Basel



NOTE THE INCENDIARY WEAPON
ON THE LEFT LEDGE OF THE THIRD GATE







○ Besucher- und Ausstellungsstatistik

| | |
|--|--------|
| Gesamt der Besucherinnen und Besucher | 28'536 |
| Zahlende Besucherinnen und Besucher | 12'221 |
| Freie Eintritte (Mitglieder, Jugendliche bis 18, Eröffnungen u.a.) | 16'315 |
| | |
| Besucherinnen und Besucher der Veranstaltungen (ohne Museumsnacht Basel, ohne Eröffnungen) | 3'286 |
| | |
| Anzahl Ausstellungen | 9 |
| Anzahl Veranstaltungen | 58 |
| | |
| Pressebesprechungen zu unseren Ausstellungen und Aktivitäten | 150 |
| Facebook Fans | 12'060 |
| Instagram Followers | 12'300 |
| Twitter Followers | 3'028 |

○ Ausstellungen und Veranstaltungen

Lynette Yiadom-Boakye
A Passion To A Principle
 18.11.2016-12.02.2017 OG

| | | |
|----------------------------|---------|-------|
| Eintritte ab 01.01.2017 | Bezahlt | 1'586 |
| | Frei | 4'256 |
| | Total | 5'842 |

Veranstaltungen und Vermittlung

| | | |
|---------------|--|----|
| ab 01.01.2017 | 6 Öffentliche Führungen auf Deutsch | 83 |
| | 1 Öffentliche Führung auf Englisch | 3 |
| | 2 Öffentliche Führungen der Kuratorin auf Englisch | 65 |
| | 2 Führungen für Schulklassen | 43 |
| | 2 Führungen für Studierende im Rahmen des Projektes <i>Perspektive Kunstvermittlung</i> | 28 |
| | 1 Kinderführung | 8 |
| 13.01.2017 | Workshop im Rahmen des Projektes <i>Perspektive Kunstvermittlung</i> | 15 |
| 03.02.2017 | Schreibwerkstatt mit Simone Lappert, Kooperation mit <i>Lyrix - Deutscher Bundeswettbewerb für junge Lyrik</i> | 20 |

Sadie Benning
Shared Eye
 10.02.-30.04.2017 EG

| | | |
|-----------|---------|-------|
| Eintritte | Bezahlt | 1'613 |
| | Frei | 2'100 |
| | Total | 3'713 |

Veranstaltungen und Vermittlung

| | | |
|------------|---|-----|
| | 11 Öffentliche Führungen auf Deutsch | 108 |
| | 1 Öffentliche Führung der Kuratorin auf Englisch | 40 |
| | 1 Führung für Schulklassen | 23 |
| | 1 Führung für Studierende im Rahmen des Projektes <i>Perspektive Kunstvermittlung</i> | 16 |
| | 2 Kinderführungen | 9 |
| 09.02.2017 | Pressevorbesichtigung der Ausstellung | 8 |
| 09.02.2017 | Vorbesichtigung für Freundinnen und Freunde des Basler Kunstvereins | 15 |
| 09.02.2017 | Eröffnung der Ausstellung | 333 |
| 21.02.2017 | Führung für Bayer AG | 13 |

Maria Loboda
Havoc in the Heavenly Kingdom
 24.02.-14.05.2017 OG

| | | |
|-----------|---------|-------|
| Eintritte | Bezahlt | 1'581 |
| | Frei | 1'972 |
| | Total | 3'553 |

Veranstaltungen und Vermittlung

| | | |
|------------|--|-----|
| | 11 Öffentliche Führungen auf Deutsch | 93 |
| | 2 Führungen für Schulklassen | 48 |
| | 1 Führung für Studierende im Rahmen des Projektes <i>Perspektive Kunstvermittlung</i> | 16 |
| | 1 Einführung für Lehrkräfte ins Programm der Kunstvermittlung | 3 |
| | 1 Kinderführung | 5 |
| 23.02.2017 | Pressevorbesichtigung der Ausstellung | 6 |
| 23.02.2017 | Vorbesichtigung für Freundinnen und Freunde des Basler Kunstvereins | 12 |
| 23.02.2017 | Eröffnung der Ausstellung | 324 |
| 13.05.2017 | Projektpräsentation <i>Look Therapy - All Over Over All</i> , eine Kooperation der Kunsthalle Basel mit dem Institut Mode-Design der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW in Basel, und Gespräch mit der Künstlerin Maria Loboda | 265 |

Ungestalt

19.05.-13.08.2017 EG

Künstlerinnen und Künstler: Caroline Achaintre, Olga Balema, Joachim Bandau, Trisha Donnelly, Marcel Duchamp, Michaela Eichwald, Pakui Hardware, Florence Jung, Eric N. Mack, Liz Magor, Park McArthur, Nathalie Perrin, Tomo Savić-Gecan, Lucie Stahl, Alina Szapocznikow und Adrián Villar Rojas

| | | |
|-----------|---------|-------|
| Eintritte | Bezahlt | 1'527 |
| | Frei | 4'572 |
| | Total | 6'099 |

Veranstaltungen und Vermittlung

| | | |
|------------|--|-----|
| | 7 Öffentliche Führungen auf Deutsch | 34 |
| | 1 Öffentliche Führung auf Englisch | 3 |
| | 2 Öffentliche Führungen der Kuratorin auf Englisch | 40 |
| | 1 Führung für Schulklassen | 20 |
| | 2 Kinderführungen | 17 |
| | 5 Workshops <i>Kunsthalle ohne Schwellen</i> | 74 |
| 18.05.2017 | Pressevorbesichtigung der Ausstellung | 5 |
| 18.05.2017 | Vorbesichtigung für Freundinnen und Freunde des Basler Kunstvereins | 30 |
| 18.05.2017 | Eröffnung der Ausstellung | 484 |
| 12.06.2017 | Führung für Kuratorinnen und Kuratoren in Zusammenarbeit mit der Art Basel | 15 |
| 14.06.2017 | Führung für den Young Art Club der Fondation Beyeler | 12 |
| 22.06.2017 | Präsentation <i>Lautstark 9</i> , eine Audioführung zur Ausstellung | 79 |

Yan Xing

Dangerous Afternoon

02.06.-27.08.2017 OG

| | | |
|-----------|---------|-------|
| Eintritte | Bezahlt | 1'642 |
| | Frei | 3'935 |
| | Total | 5'577 |

Veranstaltungen und Vermittlung

| | | |
|--|--|----|
| | 9 Öffentliche Führungen auf Deutsch | 47 |
| | 1 Öffentliche Führung auf Englisch | 4 |
| | 1 Öffentliche Führung der Kuratorin auf Englisch | 25 |
| | 2 Kinderführungen | 17 |

| | | |
|------------|---|-----|
| 01.06.2017 | Pressevorbesichtigung der Ausstellung | 4 |
| 01.06.2017 | Vorbesichtigung für Freundinnen und Freunde des Basler Kunstvereins | 15 |
| 01.06.2017 | Eröffnung der Ausstellung | 356 |
| 14.06.2017 | „Kunsthalle Basel Night“ mit performativen Interventionen und der Premiere von Yan Xings neuem Film | 713 |

Kunstkredit Basel-Stadt

Jahresausstellung

27.08.-10.09.2017 EG

Künstlerinnen und Künstler: Gina Folly, Dorota Gawęda und Eglė Kulbokaitė, Judith Kakon, Louise Guerra, Marian Mayland, Garrett Nelson, Johannes Willi

| | | |
|-----------|------|-------|
| Eintritte | Frei | 1'111 |
|-----------|------|-------|

Veranstaltungen und Vermittlung

| | | |
|------------|--|-----|
| | 2 Öffentliche Führungen auf Deutsch | 10 |
| 27.08.2017 | Eröffnung der Ausstellung mit der Präsentation von Young Girl Reading Group 145 von Dorota Gawęda und Eglė Kulbokaitė | 231 |
| 08.09.2017 | Preisverleihung des PRIX VISARTE 2017 | 171 |
| 10.09.2017 | Finissage mit Führung der Kuratorin Julia Moritz und des Kurators Stefan Burger sowie der Buchpräsentation <i>Leaving the Chelsea with Egg</i> von Viva Hoffmann mit Lesung von Garrett Nelson | 26 |

Adam Linder

Service No. 5:

Dare to Keep Kids Off Naturalism

08.09.-28.09.2017 OG

| | | |
|-----------|---------|-------|
| Eintritte | Bezahlt | 324 |
| | Frei | 1'421 |
| | Total | 1'745 |

Performance-Zeiten

| | | |
|--|--------------------------------|-----------|
| | Vernissage 07.09.2017 | 19-22 Uhr |
| | Donnerstags | 15-20 Uhr |
| | Freitags | 13-18 Uhr |
| | Samstags und sonntags | 12-17 Uhr |
| | <i>The Handover</i> 28.09.2017 | 15-19 Uhr |

Veranstaltungen und Vermittlung

| | | |
|--|--|---|
| | 1 Öffentliche Führung auf Deutsch | 7 |
| | 1 Öffentliche Führung der Kuratorin auf Englisch | 6 |

| | | |
|------------|---|-----|
| 07.09.2017 | Pressevorbesichtigung der Ausstellung | 7 |
| 07.09.2017 | Vorbesichtigung für Freundinnen und Freunde des Basler Kunstvereins | 17 |
| 07.09.2017 | Eröffnung der Ausstellung | 307 |
| 12.09.2017 | Künstlergespräch mit Adam Linder und Shahryar Nashat, moderiert von Elena Filipovic | 42 |
| 28.09.2017 | <i>The Handover</i> von Adam Linders zu Shahryar Nashats Ausstellung | 192 |

Exposed Exhibitions - Fotoarchiv der Kunsthalle Basel 22.09.-12.11.2017 EG

Künstlerinnen und Künstler: Cécile Hummel, Esther Hunziker, Doris Lasch & Astrid Seme, Raoul Müller und Werner von Mutzenbecher

| | | |
|-----------|---------|-------|
| Eintritte | Bezahlt | 901 |
| | Frei | 2'221 |
| | Total | 3'122 |

Veranstaltungen und Vermittlung

| | | |
|------------|--|-----|
| | 8 Öffentliche Führungen auf Deutsch | 73 |
| | 1 Öffentliche Führung der Direktorin auf Englisch | 9 |
| | 3 Führungen für Schulklassen | 60 |
| | 1 Einführung für Lehrkräfte ins Programm der Kunstvermittlung | 11 |
| | 1 Führung für Studierende der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW in Basel im Rahmen des Projektes <i>Perspektive Kunstvermittlung</i> | 16 |
| | 2 Kinderführungen | 7 |
| 21.09.2017 | Pressevorbesichtigung der Ausstellung | 10 |
| 21.09.2017 | Vorbesichtigung für Freundinnen und Freunde des Basler Kunstvereins | 37 |
| 21.09.2017 | Eröffnung der Ausstellung | 392 |
| 19.10.2017 | Führung von Werner von Mutzenbecher und Sören Schmeling | |
| 22.10.2017 | Familiensonntag | 296 |
| 02.11.2017 | Vortragsabend <i>Ausstellungsansichten und digitale Archive: Die leere Kunsthalle. Zur Wirkmacht des installation shot</i> von Yvonne Schweizer und <i>Der Weg zum digitalen Bildarchiv - digitale Fallen und analoge Stolpersteine: ein Erfahrungsbericht</i> von Lukas Rosenthaler | 41 |
| 07.11.2017 | Führung für Mitglieder des Grossen Rats Basel-Stadt | 12 |
| 12.11.2017 | Buchpräsentationen von Cécile Hummel und <i>Das Imaginäre Museum</i> von Doris Lasch | 39 |

Shahryar Nashat
The Cold Horizontals
 29.09.2017-07.01.2018 OG

| | | |
|-----------|---------|-------|
| Eintritte | Bezahlt | 1'745 |
| | Frei | 2'448 |
| | Total | 4'193 |

Veranstaltungen und Vermittlung

| | | |
|------------|--|-----|
| | 9 Öffentliche Führungen auf Deutsch | 73 |
| | 1 Öffentliche Führung der Kuratorin auf Englisch | 9 |
| | 1 Führung für Schulklassen | 21 |
| | 1 Führung für Studierende im Rahmen des Projektes <i>Perspektive Kunstvermittlung</i> | 16 |
| | 1 Kinderführung | 2 |
| 28.09.2017 | <i>The Handover</i> von Adam Linders zu Shahryar Nashats Ausstellung | 192 |
| 28.09.2017 | Eröffnung der Ausstellung | 392 |
| 23.10.2017 | Schreibwerkstatt mit Ilma Rakusa, Kooperation mit <i>Lyrrix - Deutscher Bundeswettbewerb für junge Lyrik</i> | 19 |
| 23.11.2017 | Führung für den Arts Club | 10 |
| 11.12.2017 | Führung für die DSM | 15 |
| 13.12.2017 | Führung für die Praxisgemeinschaft Schlüsselberg | 8 |
| 15.12.2017 | Führung für die Helvetia Schweizer Versicherungsgesellschaft AG | 45 |

Regionale 18
000 Object Oriented Ontology
 25.11.2017-21.01.2018 EG

Künstlerinnen und Künstler: Urs Aeschbach, Jonas Baumann, Andreas Berde, David Berweger, Alex Bleuler, Claudia Borowsky, Barbara Bugg, Klaus A. Burth, Urs Cavelti, Ghizlène Chajai, Guillaume Cochet, Grégory Delauré, Daniele Dell'Eva, Dimension Émotionnelle, Christoph Dinges, Sara Gassmann, Yulia Goetsch, Laurent Guenat, Edith Hänggi, Tenki Hiramatsu, Yoshiya Hirayama, Kirti Ingerfurth, Daniel Karrer, Benjamin Lenz, Kris Markiewicz, Geneviève Morin, Hiroko Nagata, Franziska Neuenschwander, Katrin Niedermeier, Gerardo Nolasco-Rózsás, Tobias Nussbaumer, Eva Schick, Lisa Schittulli, Christian Schmuck, Henry Staschik, Jonas Studer, Paul Takács, Romain Tièche, Sara Ursina, Mathis Vass, Gina Weisskopf, Martin Wiese, Michel Winterberg, Paulo Wirz, Kerstin Wittenberg und Franziska Wüsten

| | | |
|--------------------------|---------|-------|
| Eintritte bis 31.12.2017 | Bezahlt | 683 |
| | Frei | 1'477 |
| | Total | 2'160 |

Veranstaltungen und Vermittlung

| | | |
|----------------|---|----|
| bis 31.12.2017 | 3 Öffentliche Führungen auf Deutsch | 24 |
| | 1 Öffentliche Führung des Kurators auf Englisch | 53 |
| | 1 Führung für Schulklassen | 12 |

| | | |
|------------|---|-----|
| 24.11.2017 | Pressekonferenz Regionale 18 im Ausstellungsraum Klingental | 40 |
| 24.11.2017 | Führung für den Basler Kunstkredit | 8 |
| 25.11.2017 | Eröffnung der Ausstellung | 540 |
| 05.12.2017 | Kurzfilm-Premiere <i>Kamera Lläuft - real eyes - realize - real lies</i> , ein Kunstvermittlungsprojekt zur Ausstellung, im Stadtkino Basel | 68 |
| 07.12.2017 | Werkgespräch mit Andreas Berde, Daniel Karrer und Jonas Studer, geführt von Studierenden des Kunsthistorischen Seminars der Universität Basel | 27 |
| 11.12.2017 | Führung für die DSM | 15 |
| 13.12.2017 | Führung für die Praxisgemeinschaft Schlüsselberg | 8 |
| 14.12.2017 | Werkgespräch mit Christoph Dinges, Sara Gassmann und Katrin Niedermeier, geführt von Studierenden des Kunsthistorischen Seminars der Universität Basel | 27 |
| 15.12.2017 | Führung für die Helvetia Schweizer Versicherungsgesellschaft AG | 45 |

○ Weitere Veranstaltungen

| | | |
|------------------|---|-------|
| 05.01.2017 | Performance <i>hand and face</i> von Gregory Hari im Rahmen der Regionale 17-Ausstellung <i>Beyond the Real</i> | 21 |
| 20.01.2017 | Museumsnacht Basel <i>FANTASIEN, FIKTIONEN, FAKTEN</i> | 3'039 |
| 28.02.2017 | Buchpräsentation und Vortrag <i>The Apparently Marginal Activities of Marcel Duchamp</i> von Elena Filipovic | 124 |
| 23.03.2017 | Buchpräsentation und Lesung <i>our bedroom</i> von Flurina Badel und Jeremie Sarbach | 70 |
| 08.04-11.04.2017 | Mitgliederreise nach Athen an die documenta14 | 31 |
| 22.04.2017 | Buchpräsentation <i>Streamlined for Dispatch</i> von Valentina Stieger und Präsentation <i>Zustandskatalog: Catalog of States and Conditions</i> und Performance <i>Rezfus Refzus Gong</i> von Reto Pulfer | 99 |
| 04.05.2017 | Buchpräsentation <i>Widerständige Geschichten. Aktionen und Projekte von Francis Alÿs</i> von Monika Kästli | 40 |
| 13.06.2017 | Buchpräsentationen von <i>Lynette Yiadom- Boakye Under-Song For A Cipher</i> mit Massimiliano Gioni und Elena Filipovic, <i>Parkett</i> Vol. 99 mit Essays zu Lynette Yiadom-Boakye und <i>The Artist as Curator: An Anthology</i> von Elena Filipovic | 110 |
| 14.06.2017 | Abendessen zugunsten des Ausstellungs- programms im Restaurant Kunsthalle | 104 |
| 28.06.2017 | Mitgliederversammlung des Basler Kunstvereins | 70 |
| 28.06.2017 | Sommerfest des Basler Kunstvereins | 213 |
| 19.09.2017 | Pressekonferenz PerformanceProcess im Museum Tinguely | 35 |

| | | |
|------------|--|-----|
| 19.10.2017 | Empfang der Kunsthalle Basel bei Martin Hatebur, Präsident des Basler Kunstvereins, in Paris | 120 |
| 14.11.2017 | Vortrag zu <i>David Hammons Bliz-aard Ball Sale</i> von 1983 von Elena Filipovic | 85 |
| 30.11.2017 | Gespräch mit Polly Brown, Austin Lee und Philippe Karrer | 31 |
| 30.11.2017 | Abendessen zugunsten der Installation der Muschel-Deckenlampe von Verner Panton im Restaurant Kunsthalle | 54 |
| 13.12.2017 | Führung der Gäste des Abendessen zugunsten des Pantonsaals | 23 |
| 13.12.2017 | Abendessen zugunsten der Installation der Muschel-Deckenlampe von Verner Panton im Restaurant Kunsthalle | 52 |

U100 Gestalt

Kunsthalle Basel
19.5. - 13.8.2017







SEVERIN

... A+



○ Kunstvermittlung

Die Kunstvermittlung der Kunsthalle Basel fördert mit ihrer Arbeit die nachhaltige Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst und bindet ein junges Publikum sowie Menschen, denen der Zugang zu kulturellen Institutionen erschwert ist, mit ein. Als Plattform für Bildung und Austausch regt die Kunstvermittlung Diskussionen, Debatten und Reflexionen zu den Inhalten der Ausstellungen an, ermöglicht einen direkten Zugang zu den Kunstschaffenden und schärft die Wahrnehmung und das eigenständige Denken der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Der Durchführung von längerfristigen, partizipativen Projekten räumt die Kunstvermittlung den wichtigsten Stellenwert ein. Die regelmässigen Besuche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer über einen Zeitraum von mehreren Wochen oder Monaten hinweg ermöglichen ein vertieftes Verständnis für die Abläufe und die Funktionen der Institution sowie für künstlerische Inhalte und Arbeitsweisen. In diesem Zeitraum entwickeln die teilnehmenden Gruppen eigene Projekte, die helfen, künstlerische Prozesse nachzuempfinden und die Inhalte der Ausstellung für ein erweitertes Publikum zu vermitteln.

Insgesamt konnten in diesem Jahr elf Projekte realisiert werden, vier davon fanden erstmals statt und haben das Potential fest in das Programm der Kunstvermittlung aufgenommen zu werden. Einige Vermittlungsformate, die sich während der letzten Jahre bewährt haben und bereits mit verschiedensten Gruppen durchgeführt werden konnten, fanden auch 2017 wieder statt.

Erfreulicherweise konnten wir neben *Lyrrix - Deutscher Bundeswettbewerb für junge Lyrrik* mit dem Institut Mode-Design der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW in Basel, zwei neue Kooperationspartner gewinnen und gemeinsam spannende

Vermittlungsformate erproben und durchführen. So erarbeiteten Studierende des dritten Studienjahres des Instituts Mode-Design, ausgehend von der Ausstellung *Havoc in the Heavenly Kingdom* der Künstlerin Maria Loboda in der Kunsthalle Basel eigene Entwürfe und setzten diese bei einer performativen Präsentation unmittelbar vor den Kunstwerken von Loboda in den Ausstellungsräumen unter dem Titel *Look Therapy – All Over Over All* in Szene.

Nach einem Jahr Pause wurde im Sommer 2017 das Projekt *Kunsthalle ohne Schwellen*, ein Workshopangebot für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, wieder aufgenommen. Zur Gruppenausstellung *Ungestalt* wurde ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, welches den verschiedenen Gruppen einen praxisnahen Zugang zur Kunst bot und sie für einen Tag in die Welt der „Ungestalten“ blicken liess.

Zur Ausstellung *Exposed Exhibitions – Fotoarchiv der Kunsthalle Basel* veranstaltete die Kunstvermittlung einen Familiensonntag zum Thema Fotografie. Über 300 junge und ältere Besucherinnen und Besucher fanden an diesem Herbstsonntag den Weg in die Kunsthalle Basel und nahmen am Programm teil.

Das Jahr wurde mit einem erneuten *Kamera Lläuft* Kurzfilmprojekt zur Regionale 18-Ausstellung *000 Object Oriented Ontology* abgeschlossen. Die teilnehmende Gruppe setzte sich aus Jugendlichen aus der Klinikschule der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik der UPK (Universitäre Psychiatrische Kliniken) Basel zusammen und beschäftigte sich intensiv mit dem Begriff des Hyperobjekts und dem Thema des Verborgenen. Es entstanden drei anregende Kurzfilme, die im Foyer der Kunsthalle Basel bis zum Ende der Ausstellung gezeigt wurden.





○ Editionen

Shahryar Nashat, *Ramsey's After-Effect*, 2017

| | |
|-------------|---|
| | UV-Druck auf Formmasse, pulverbeschichtetes Aluminium |
| Dimensionen | 38,1 × 30,5 × 5,1 cm |
| Edition | 10 + 2 AP, unnummeriert |
| Preis | Ausverkauft |

Yan Xing, *Dangerous Afternoon*, 2017

| | |
|-------------|-----------------------------|
| | Bestickte Seiden-Servietten |
| Dimensionen | 50 × 50 cm |
| Edition | 120, nummeriert |
| Preis | CHF 250 (exkl. MWSt) |

○ Publikationen

Lynette Yiadom-Boakye *Under-Song For A Cipher*

| | |
|-------------------------------|--|
| Autorinnen und Autoren | Natalie Bell, Elena Filipovic, Massimiliano Gioni, Chris Ofili und Robert Storr |
| Herausgeberin und Herausgeber | New Museum, New York, US, in Partnerschaft mit Kunsthalle Basel, Basel, CH, 2016 |
| Design | An Art Service |
| Verlag und Vertrieb | New Museum, New York, US |



Die Bibliothek des Basler Kunstvereins bietet seit über 150 Jahren einen umfassenden Einblick in das internationale zeitgenössische Kunstgeschehen und dessen unterschiedliche Akteurinnen und Akteure. Über 30'000 Kunstbücher und Kataloge, 35 abonnierte Kunst-Zeitschriften und historische Bestände stehen allen Interessierten zur Verfügung. Benutzung und Ausleihe sind öffentlich und kostenlos.

Ein grosser Teil des Bestandes ist in den Verbundkatalog der Universitätsbibliotheken Basel und Bern integriert und unter <http://baselbern.swissbib.ch> auffindbar. Zusätzlich können zahlreiche noch nicht katalogisierte, ältere Bestände in den Regalen vor Ort durchstöbert werden. Mit Ausnahme von seltenen und wertvollen Ausgaben können alle Bücher ausgeliehen werden.

Die Altbestände wurden von Rudolf Riggensbach, der die Bibliothek von 1914 bis 1922 betreute, und seinem Nachfolger Georg Schmidt katalogisiert. Der Katalog wurde in mehreren Teilen zwischen 1922 und 1929 publiziert. Die Universitätsbibliothek Basel hat ihre Zweitexemplare dieser Kataloge der Bibliothek geschenkt, wofür der Basler Kunstverein sehr dankbar ist. Den Besucherinnen und Besuchern stehen diese Nachschlagwerke nun auch in der Bibliothek der Kunsthalle Basel zur Verfügung.

Zu den aktuellen Ausstellungen der Kunsthalle Basel stellt die Bibliothekarin jeweils eine assoziative, oft mit den Künstlerinnen und Künstlern abgesprochene Auswahl von Texten und Büchern zusammen, die von den Besucherinnen und Besuchern in der Bibliothek eingesehen werden können.

Erfreulicherweise erhielt die Bibliothek auch dieses Jahr finanzielle Unterstützung einer Privatperson zur Konservierung und Restaurierung der Künstlerbücher

und Raritäten. Mit Hilfe des Grafischen Zentrums des Bürgerspitals Basel unter der Leitung von Roland Kühnis wurden in Zusammenarbeit mit der Buchrestauratorin Friederike Hennig weitere wichtige Bestände gesichert, darunter Künstlerbücher von Hamish Fulton, die Originalausgabe von Seth Siegelaubs *Copy book* und die Zeitschrift *Simplizissimus* von 1901 bis 1928.

2017 fanden erfreulicherweise 20 Prozent mehr Besucherinnen und Besucher den Weg in die Bibliothek. Die Anzahl der ausgeliehenen Bücher ist gleich geblieben.

Ab November 2017 wurden die Öffnungszeiten erweitert. Die Bibliothek ist neu dienstags und donnerstags 9 - 12.30 Uhr und 13.30 - 17 Uhr geöffnet. Ausserhalb dieser Zeiten ist ein Besuch auf Anfrage möglich.

Zur Ankündigung der neuen Öffnungszeiten wurde eine Postkarte mit einer Ansicht des Obergeschosses der Bibliothek gedruckt, die als Kommunikationsmittel dient.

| | |
|---|-----|
| Besucherinnen und Besucher | 307 |
| Ausleihen | 289 |
| Neuerwerbungen (Ankäufe, Schenkungen, Schriftentausch) | 304 |

○ Buchladen

Der Buchladen der Kunsthalle Basel verfügt neben hauseigenen Publikationen und Editionen über eines der anspruchsvollsten und hochwertigsten Sortimente an Ausstellungskatalogen, Monographien, Fachmagazinen und theoretischen Publikationen zu zeitgenössischer Kunst und Architektur in Basel. Ausgehend von den aktuellen Ausstellungen der Kunsthalle Basel und des SAM Schweizerisches Architekturmuseum wird das Sortiment jeden Monat neu zusammengestellt. Zudem können im Buchladen Poster und Postkarten zu aktuellen und vergangenen Ausstellungen sowie Taschen erworben werden. Darüber hinaus werden zahlreiche Lesungen, Gespräche mit Künstlerinnen und Künstlern, Buchvorstellungen und literarische Abende zu ausgewählten Publikationen und künstlerischen Positionen veranstaltet.

Das Fotoarchiv des Basler Kunstvereins dokumentiert mit mehr als 25'000 Fotografien die über hundertjährige Ausstellungsgeschichte der Kunsthalle Basel. Das analoge Fotoarchiv ist frei zugänglich und bietet einen Einblick in die historischen Ausstellungen, ihr Publikum und die gezeigten Werke. Gegenwärtig wird das Fotoarchiv aufwendig konserviert und digitalisiert. Das digitale Fotoarchiv ist Teil der Forschungsdatenbank SALSAH/KNORA des Digital Humanities Lab der Universität Basel. Zudem wird es derzeit in das Data and Service Center for the Humanities DaSCH integriert, womit eine digitale Langzeitarchivierung und eine direkte Anbindung an die wissenschaftliche Forschung gewährleistet ist.

In diesem Jahr wurden wichtige Ausstellungen aus den Amtsperioden der ehemaligen Direktoren, Peter F. Althaus aus den 1960er und 1970er Jahren sowie von Thomas Kellein aus den 1990er, digitalisiert. Darunter befanden sich die wegweisenden Ausstellungen *Für Veränderungen aller Art (1969)*, *Das offene Museum – die Stadt (1970)*, *Jean Tinguely (1972)* sowie die umfangreich dokumentierte Ausstellung *Das 21. Jahrhundert – Mit Paracelsus in die Zukunft* sowie *Andy Warhol – abstrakt* (beide 1993).

Einen grossen Teil der Arbeit des Fotoarchivs nahm zudem die Vorbereitung und Umsetzung der Ausstellung *Exposed Exhibitions – Fotoarchiv der Kunsthalle Basel* ein. Das Archivteam erarbeitete die Präsentation und Kontextualisierung der Archiv- und Bildmaterialien. Ein Zeitstrahl zum Archiv wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Grafikbüro Martin Stoecklin entwickelt.

Der interessante Austausch mit den zur Ausstellung eingeladenen und zum Teil vor Ort recherchierenden und arbeitenden sechs Künstlerinnen und Künstlern eröffnete neue Perspektiven auf das Fotoarchiv. Im Rahmen der Ausstellung wurden dialogische Führungen, Buchpräsentationen zu künstlerischen Archivprojekten sowie ein Vortragsabend zu digitalen Ausstellungsansichten der Kunsthalle Basel veranstaltet.

○ Sammlung

Die „Verbreitung von Kunstsinn und Kunstkenntnis in Basel“ war das Hauptanliegen der Vereinsgründung im Jahr 1839. Seit Beginn des Vereinslebens gehörte dazu auch die Sammlung von Kunst, über die man sich austauschte und sie anfänglich sogar untereinander verlorste. Gegenwärtig besitzt der Basler Kunstverein eine rund 800 Werke umfassende Sammlung mit einem Schwerpunkt im Bereich Künstlerporträts. Da in den letzten Jahrzehnten aus finanziellen Gründen fast keine Ankäufe von Werken getätigt werden konnten, beschränkte sich der Zuwachs des Bestandes auf Geschenke von Künstlerinnen und Künstlern. Im Jahr 2017 zog die Sammlung in neue Lagerräume. Diese ermöglichen eine bessere Zugänglichkeit der Werke. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Basel können so an Werken der Sammlung vor Ort forschen. Bis heute dürfen die Mitglieder des Basler Kunstvereins – ganz im Sinne der Gründungsidee – für CHF 350 jährlich (inklusive der Versicherung) Kunstwerke zeitweise ausleihen.

An Mitglieder des Basler Kunstvereins
wurden Werke folgender Künstlerinnen und Künstler ausgeliehen

| | |
|--|--|
| | Alighiero Boetti, Paul Camenisch, Martin Disler, Jan Fabre, General Idea, Candida Höfer, Michel Majerus, Claudio Moser, Rosalind Nashashibi, Bruce Nauman, Guido Nussbaum, Paulina Olowaska, Nam June Paik, Jorge Pardo, Tom Phillips, Dieter Roth, James Turrell, Rémy Zaugg, Eduard Zimmermann |
|--|--|

An Museen und andere öffentliche Einrichtungen
wurden Werke folgender Künstlerinnen und Künstler ausgeliehen

| | |
|---|---|
| Pharmazie-Historisches Museum Basel (als Dauerleihgabe) | Marguerite Ammann, <i>Retorten</i> , 1960 |
|---|---|

| | |
|---|---|
| Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig, Standort Skulpturhalle Basel (als Dauerleihgaben) | Carl Burckhardt, <i>Amazonen mit schreitendem Pferd</i> , 1923; Ferdinand Schlöth, <i>Psyche</i> , 1882; Ferdinand Schlöth, <i>Leda mit Schwan</i> , 1872; Ferdinand Schlöth, <i>Bildnis des Johann Jakob Im Hof-Forcart-Rüsch</i> , 1880; Ferdinand Schlöth, <i>Christus</i> , 1883; Ferdinand Schlöth, <i>Reliefbildnis von Johann Jakob Frey</i> , 1866; und folgende Gipsabgüsse: Herkules-Kopf, Meander-Tondorelief, Hermes-Kopf, Weihrelief |
|---|---|

○ Weitere Vereinstätigkeiten

Nach langjährigen Bemühungen ist es dem Basler Kunstverein gelungen, die einzigartige Muschel-Deckenlampe des weltbekannten Architekten und Designers, Wahl-Baslern und Stammgasts des Restaurants Kunsthalle Verner Panton (1926 - 1998) in der ehemaligen „Weinstube“ des Restaurants Kunsthalle zu installieren. Dieses 1972 für sein Haus in Binningen entworfene und von Panton bis 1987 weiterentwickelte Einzelstück, bestehend aus tausenden lichtdurchlässigen Muschelblättchen, ist nach über 30 Jahren erstmals der Öffentlichkeit zugänglich.

Die Muschel-Deckenlampe wurde ihrer ursprünglichen Hängung folgend installiert und der Raum vom Basler Architekturbüro Sauter von Moos in Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Basler Kunstvereins neu gestaltet. Dabei war es konzeptuell wichtig, ein modernes Ambiente zu schaffen, das den zeitlosen und aktuellen Charakter von Pantons gestalterischem Schaffen zur Geltung bringt.

Ermöglicht wurde dieses Projekt dank der unentgeltlichen Dauerleihgabe der Muschel-Deckenlampe an den Basler Kunstverein durch die Panton Familie. Ohne deren und der Grosszügigkeit vieler privater Geldgeber hätte dieses Projekt nicht realisiert werden können.

Sowohl beim lokalen Publikum als auch in der regionalen wie internationalen Design-Presse wurde der Raum äusserst positiv aufgenommen und in verschiedenen Magazinen und Webseiten besprochen und abgebildet.



26-27.8.2017

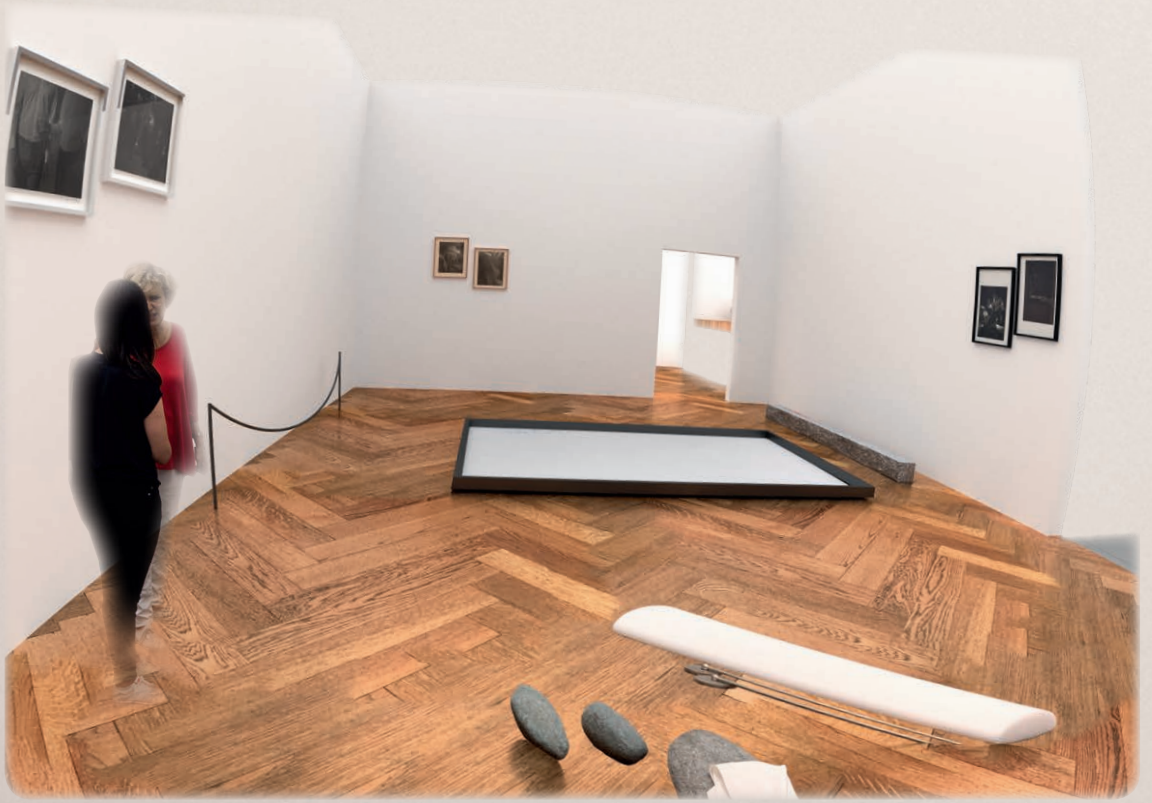
Dangerous Afternoon



Yan Xing

Kunsthalle Basel









○ Mitgliederbestand

| | | |
|---|-----------------------------|-------|
| Mitgliederbestand per 31. Dezember 2017 | | 1'348 |
| Mutationen | Neue Eintritte | 88 |
| | Austritte und Abgänge | 81 |
| | Der Bestand erhöhte sich um | 7 |

| | |
|-----------------|--|
| Neue Mitglieder | Othmar Albisser, Cecilia Alemani, Linus Baumeler, Malik Becker, Yves Born, Alain Bouvrot, Daniel Burger, Peter Burleigh, Martin Burr, Tobias Christ, Yifan Dai, Nadja Dietliker, Christian Essigmann, Christiane Faesch, Claudia Fellmer, Mónica Ferreras de la Maza, Thomas Fischer, Anna Flückiger, Hanspeter Gass, Massimiliano Gioni, Elin Gonzales, Colin Gschwend, Harro Haberbeck, Elisabeth Haberbeck-Lüdi, Nina Hebling, Manuel Herz, Laura Indorato, Jung-Yeun Jang, Simeon Jankovic, Sophie Jung, Nicole Kaufmann, Jan Knopp, Benjamin Krüger, Matylda Krzykowski, Karin Kurzmeyer, Tabea Lachenmann, Gregorio León, Yicheng Li, Sandra Lichtenstern, Hans Linderoth, Philipp Madörin, Mario Marino, Dominic Michel, Hermione Müller-Moser, Stéphanie Müller, Nancy Müller, Barbara Oberholzer, Fabian Oderbolz, Cheyenne Oswald, Reinhard Pelger, Daniela Petrini, Tuula Rasmussen, Tyrone Richards, Alexander Robbie, Daniel Rügger, Eric Ryhiner, Ruth Sahli, Sarina Scheidegger, Nicole Schmid, Irène Speiser, Veronika Spierenburg, Gerhard Stehno, Salome Steib, Simone Steinegger, Hans Stuedler, Carola Turner, Philip Turner, Gabriela Vetsch, Ana Vujic, René Weiss, Künstlerduo Wiedemann/Mettler, Paulo Wirz, Jiajia Zhang, Ke Zhu, Andreas Zivy, Gabriela Zivy-Alderete, Micha Zweifel |
|-----------------|--|

| | |
|------------------------------|--|
| Neue Freundinnen und Freunde | Andrea Grisard und Alex Grossenbacher Béatrice Guesnet-Micheli und Martin Guesnet Dorothee Sauter Helfenstein und Josef Helfenstein Albertine und Régine Kopp Béatrice Zurlinden und Nicolas Ryhiner |
|------------------------------|--|

| | |
|--------------------------------------|--|
| Neue Firmenmitglieder und Stiftungen | Galerie Buchholz, Köln Hermès (Suisse) S.A., Genf Kraft E.L.S AG, Basel Volkshaus Basel Immobilien, Basel |
|--------------------------------------|--|

| | |
|--------------------------------|--|
| Neue Mitglieder auf Lebenszeit | Dominique Grisard, Klaus Haenisch, Susanne Walther |
|--------------------------------|--|

| | |
|------------------|--|
| Firmenmitglieder | Bâloise-Gruppe, Basel; Mary & Ewald Bertschmann-Stiftung, Basel; Galerie Buchholz, Köln; Christ & Gantenbein AG, Basel; Credit Suisse, Basel; Diener & Diener Architekten, Basel; Eckenstein-Geigy Stiftung, Basel; E. Gutzwiller & Cie, Banquiers, Basel; E2E Technologies, Basel; Fondation Beyeler, Riehen; Hauser & Wirth, Zürich; Helvetia Schweizer Versicherungsgesellschaft AG, Basel; Hermès (Suisse) S.A., Genf; Kraft E.L.S AG, Basel; Motel One, Basel; Notenstein La Roche Privatbank AG, Basel; Proplaning AG, Basel; Ricola AG, Laufen; sabarchitekten, Basel; Peter Sutter, Muttenz; Syngenta International AG, Basel; UBS Switzerland AG, Basel; Volkshaus Basel Immobilien AG, Basel |
|------------------|--|

| | |
|--|--|
| Mitglieder auf Lebenszeit | Fabienne Abrecht, New York; Staffan Ahrenberg, Paris; Martin Boos, Basel; Hans Peter Brugger, Basel; Pierre Darier, Cologny; Philippe Davet, Genf; Nicoletta Fiorucci, London; Andrea Grisard und Alex Grossenbacher, Basel; Dominique Grisard, Basel; Mike Guyer und Loe van Scherpenberg, Zürich; Klaus Haenisch, Basel; Alex Hatebur, Riehen; Martin Kunz, Lugano; Cathy Odermatt-Vedovi, Paris; Pierrette Schlettwein, Riehen; Bernard und Catherine Soguel, Basel; Susanne Walther, Fulda; Sylvie Winckler, Brüssel |
| Ehrenmitglieder | Trudl Bruckner, Basel; Peter Handschin, Seltisberg; Alicia Soiron, Basel; Margrit Suter-Lang, Binningen; Hortensia von Roda, Basel; Peter Wyss, Basel |
| Freundinnen und Freunde des Basler Kunstvereins | María Ángeles Lerín Ruesca und Andreas Fries, Neyl Aragon und Peter Bläuer, Rachel und Michael Bächle, Margaretha und Miklos von Bartha, Stefan von Bartha, Laleh Bazargan Harandi, Laleh June Galerie Basel, Denise und Rolando Benedick, Andrea Bernhard und Robert Hösl, Christine Binswanger, Chantal Blatzheim, Laurence und Alexis Blum, Brian Boylan, Andreas Bründler, Andy Bühler, Mirjam Christ-Crain und Emanuel Christ, Katalin Deér, Marie-Christine und Patrick Dreyfus, Laurence und Michael Fischer, Andreas Flückiger, Amanda und Jason Frantzen, Rita und Christoph Gloor, Urs Gloor und Hardy Happle, Trudie Götz, Tobias Gombert, Melanie und Damian Grieder-Swarovski, Felix Grisard, Andrea Grisard und Alex Grossenbacher, Béatrice Guesnet-Micheli und Martin Guesnet, Andrea und Stéphane Gutzwiller, François Gutzwiller und Andreas Siegfried, Lorenz von Habsburg, Peter Handschin, Kim Harbeck Steiger, Beatrice Hatebur und Hinrik Wachsmuth, Erika Hatebur, Martin Hatebur, Dorothee Sauter Helfenstein und Josef Helfenstein, Catherine Hürzeler Herzog und Jacques Herzog, Maja Hoffmann, Maria und Walter Holzer, Philippe Jousse, Alexander Kahane, Silke Kellner Mergenthaler und Ascan Mergenthaler, Albertine und Régine Kopp, Albert Kriemler, Christian Lang, Felix Lehner, Valeria und Ruedi Maag, India Mahdavi, Paola Maranta und Quintus Miller, Kazuyo und Stefan Marbach, Dominique und Pierre de Meuron, Tina und Lucas Miescher, Lukas Morscher, Anne Mosseri-Marlio und Reto Wey, Sandra Nedvetskaia, Claudius Ochsner und Daniel Unger, Giancarlo und Danna Olgianti, Loa Haagen Pictet, Marc de Puechredon, Alfred Richterich, Ellen und Michael Ringier, Hortensia und Burkard von Roda, Marianne und Hans Peter Schär, Dorothee und Rudolph Schiesser, Andreas B. Siegfried, Alicia und Rolf Soiron, Heidi und Felix M. Stählin, Elsbeth Vetter und Alois Zimmermann, Rebecca und Edouard Viollier, Heinrich Vischer, Theodora Vischer und Martin Schwander, Wim Walschap, Franz Wassmer, Manuela und Iwan Wirth, Esther Zumsteg und Thomas Spielmann, Béatrice Zurlinden und Nicolas Ryhiner |



Adam Linder *Service No. 5: Dare to Keep Kids Off Naturalism*
performs von Leah Katz, Justin F. Kennedy, Noha Ramadan, Stephen Thompson 51



Adam Linder *Service No. 5: Dare to Keep Kids Off Naturalism*
performs von Leah Katz, Justin F. Kennedy, Noha Ramadan, Stephen Thompson 52



Adam Linder *Service No. 5: Dare to Keep Kids Off Naturalism*
performs von Leah Katz, Justin F. Kennedy, Noha Ramadan, Stephen Thompson 53



Adam Linder *Service No. 5: Dare to Keep Kids Off Naturalism*
performs von Leah Katz, Justin F. Kennedy, Noha Ramadan, Stephen Thompson 54

Basel, 23. März 2018

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Aufgrund des uns von der Mitgliederversammlung erteilten Mandats haben wir als Revisionsstelle gemäss Art. 27 der Statuten die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Basler Kunstvereins für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Kommission verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision. Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Balance Audit AG

Philipp Schaffter
*Zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)*

Frank Baechli
*Zugelassener
Revisionsexperte*

Bilanz

| | | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|-----------------|--|------------|------------|
| | | CHF | CHF |
| Aktiven | Flüssige Mittel | 595'231 | 748'609 |
| | Forderungen | 20'854 | 70'213 |
| | Delkredere | -5'000 | -5'000 |
| | Forderungen gg. verbundenen Stiftungen | 25'014 | 27'334 |
| | Aktive Rechnungsabgrenzungen | 133'359 | 72'169 |
| | Umlaufvermögen | 769'458 | 913'325 |
| | | | |
| | Darlehen an Regionale | 30'000 | 0 |
| | Immobilien * | 3'425'000 | 3'453'000 |
| | Einrichtungen | 1 | 1 |
| | Gemäldesammlung | 1 | 1 |
| | Bibliothek | 1 | 1 |
| | Anlagevermögen | 3'455'003 | 3'453'003 |
| | | | |
| | Total Aktiven | 4'224'461 | 4'366'328 |
| | * Gebäudeversicherungswert | | 22'550'000 |
| Passiven | Verbindlichkeiten | 143'124 | 136'360 |
| | Passive Rechnungsabgrenzungen | 596'417 | 752'603 |
| | Kurzfristiges Fremdkapital | 739'541 | 888'963 |
| | | | |
| | Hypothekarverbindlichkeiten | 2'950'000 | 2'950'000 |
| | Renovationsfonds Liegenschaft | 510'873 | 503'588 |
| | Langfristiges Fremdkapital | 3'460'873 | 3'453'588 |
| | | | |
| | Total Fremdkapital | 4'200'414 | 4'342'551 |
| | | | |
| | Vereinsvermögen per 1.1. | 23'777 | 21'631 |
| Jahresgewinn | 270 | 2'146 | |
| Vereinsvermögen | 24'047 | 23'777 | |
| | | | |
| Total Passiven | 4'224'461 | 4'366'328 | |

Betriebsrechnung

| | | 2017 | 2016 |
|---------|--|-----------|-----------|
| | | CHF | CHF |
| Ertrag | Mitgliederbeiträge | 94'247 | 95'129 |
| | Beiträge Firmenmitglieder | 42'000 | 37'500 |
| | Beiträge Freundinnen und Freunde des Basler Kunstvereins | 65'000 | 57'988 |
| | Staatsbeiträge | 855'000 | 855'000 |
| | Sponsoring und Gönnerbeiträge | 454'546 | 508'623 |
| | Eintritte und übrige Einnahmen | 156'252 | 190'149 |
| | Spende Kunstvermittlung | 64'000 | 70'070 |
| | Rückbuchung Abschreibungen auf Liegenschaften | 0 | 190'000 |
| | Ertrag aus Spenden, Sponsoring und Beiträgen | 1'731'046 | 2'004'459 |
| | Ertrag Liegenschaft | 611'277 | 622'837 |
| | Total Ertrag | 2'342'323 | 2'627'296 |
| Aufwand | Ausstellungen und Veranstaltungen | 458'767 | 461'157 |
| | Sammlung, Fotoarchiv, Buchladen und Bibliothek | 101'854 | 74'219 |
| | Personalaufwand | 1'241'576 | 1'243'216 |
| | Verwaltungs- und Betriebsaufwand | 209'827 | 266'820 |
| | Ausfinanzierung Deckungslücke bei Pensionskasse | 0 | 190'000 |
| | Aufwand aus Betriebstätigkeiten | 2'012'024 | 2'235'412 |
| | Liegenschaftsunterhalt | 49'131 | 63'151 |
| | Hypothekarzinsen | 48'175 | 46'411 |
| | Sonstiger Betriebsaufwand Liegenschaft | 164'723 | 157'176 |
| | Abschreibung | 28'000 | 28'000 |
| | Zuweisung an Renovationsfonds | 40'000 | 95'000 |
| | Liegenschaftsaufwand | 330'028 | 389'738 |
| | Total Aufwand | 2'342'052 | 2'625'150 |
| | Jahresgewinn | 270 | 2'146 |

Stiftungszweck

Unterstützung von hiesigen Künstlern oder ihren Angehörigen im Falle von Krankheit, Alter oder unverschuldeter Verdienstlosigkeit. In erster Linie sind zu berücksichtigen Basler Bürger, ohne Rücksicht auf ihren Wohnsitz; in zweiter Linie hier wohnende Schweizer Bürger, ausnahmsweise auch ausländische, seit längerer Zeit in Basel ansässige Künstler.

Gesuche können jederzeit beim Sekretariat des Basler Kunstvereins eingegeben werden.

Basel, 6. März 2018

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung für Künstlerinnen und Künstler in Not für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz (Art. 957 ff. OR), der Stiftungsurkunde und dem Reglement entspricht.

Balance Audit AG

Philipp Schaffter
*Zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)*

Frank Baechli
*Zugelassener
Revisionsexperte*

Bilanz

| | | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|----------------|--|------------|------------|
| | | CHF | CHF |
| Aktiven | Bankkontokorrent | 105'547 | 230'969 |
| | Übrige Forderungen (Verrechnungssteuer) | 14'583 | 7'321 |
| | Umlaufvermögen | 120'129 | 238'290 |
| | | | |
| | Wertschriften | 1'346'721 | 1'109'618 |
| | Anlagevermögen | 1'346'721 | 1'109'618 |
| | Total Aktiven | 1'466'850 | 1'347'908 |
| Passiven | KK Kunstverein Basel | 19'600 | 20'967 |
| | Passive Rechnungsabgrenzungen | 4'000 | 4'030 |
| | Kurzfristiges Fremdkapital | 23'600 | 24'997 |
| | | | |
| | Total Fremdkapital | 23'600 | 24'997 |
| | | | |
| | Stiftungskapital | 74'705 | 74'705 |
| | Zuwachskapital | 1'248'207 | 1'212'497 |
| | Jahresgewinn | 120'339 | 35'710 |
| | Total Stiftungskapital | 1'443'250 | 1'322'912 |
| Total Passiven | 1'466'850 | 1'347'908 | |

Betriebsrechnung

| | | 2017 | 2016 |
|---------|-------------------------------------|---------|--------|
| | | CHF | CHF |
| Ertrag | Ertrag aus Wertschriften | 28'956 | 24'669 |
| | Kursgewinne auf Wertschriften | 141'723 | 0 |
| | Übriger Ertrag | 0 | 870 |
| | Total Ertrag | 170'680 | 25'539 |
| Aufwand | Vergabungen | 11'471 | 19'600 |
| | Verwaltungsaufwand | 10'570 | 12'417 |
| | Zinsaufwand | 1'608 | 0 |
| | Bankspesen | 23'035 | 16'911 |
| | Kursverluste auf Wertschriften | 0 | 7'684 |
| | Total Aufwand | 46'684 | 56'611 |
| | | | |
| | Anpassung Wertschwankungsreserve | -3'657 | 66'782 |
| | | | |
| | Jahresgewinn | 120'339 | 35'710 |

Stiftungszweck

Die Stiftung bezweckt jüngeren, das heisst in der Regel im Alter bis zu 40 Jahren stehenden Schweizer Künstlern und Künstlerinnen der bildenden Kunst, welche Talent und Befähigung für eine künstlerische Laufbahn zeigen, Unterstützung zur weiteren Ausbildung oder Entfaltung zu gewähren. In Ausnahmefällen kann eine Unterstützung auch an Schweizer Künstler und Künstlerinnen gewährt werden, die das 40. Lebensjahr überschritten haben, jedoch am Anfang ihrer künstlerischen Laufbahn stehen. In Ausnahmefällen kann die Stiftung auch Projekte finanziell übernehmen oder unterstützen, welche direkt der Förderung von vorstehend umschriebenen Schweizer Künstlern und Künstlerinnen der bildenden Kunst zugute kommen. Hierbei hat sich der Stiftungsrat ein dauerndes projektbezogenes Entscheidungs- bzw. Mitspracherecht zu sichern. (Es werden keine Schulabschlussprojekte unterstützt).

Gesuche können bis spätestens 31. Januar für Projekte des laufenden Jahres beim Sekretariat des Basler Kunstvereins eingegeben werden.

Basel, 6. März 2018

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des Patronagefonds für junge Schweizer Künstler für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz (Art. 957 ff. OR), der Stiftungsurkunde und dem Reglement entspricht.

Balance Audit AG

Philipp Schaffter
*Zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)*

Frank Baechli
*Zugelassener
Revisionsexperte*

Bilanz

| | | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|----------|--|------------|------------|
| | | CHF | CHF |
| Aktiven | Bankkontokorrent | 112'635 | 131'488 |
| | Übrige Forderungen (Verrechnungssteuer) | 641 | 523 |
| | Wertschriften | 68'194 | 49'218 |
| | Umlaufvermögen | 181'470 | 181'230 |
| | | | |
| | Atelier in Paris | 69'465 | 71'080 |
| | Anlagevermögen | 69'465 | 71'080 |
| | | | |
| | Total Aktiven | 250'934 | 252'310 |
| Passiven | KK Kunstverein Basel | 3'892 | 3'401 |
| | Passive Rechnungsabgrenzungen | 8'400 | 2'200 |
| | Kurzfristiges Fremdkapital | 12'292 | 5'601 |
| | | | |
| | Stiftungskapital | 31'316 | 31'316 |
| | Zuwachskapital | 215'393 | 209'205 |
| | Jahresverlust/-gewinn | -8'067 | 6'188 |
| | Total Stiftungskapital | 238'642 | 246'709 |
| | | | |
| | Total Passiven | 250'934 | 252'310 |

Betriebsrechnung

| | | 2017 | 2016 |
|---------|-------------------------------------|--------|--------|
| | | CHF | CHF |
| Ertrag | Ertrag aus Wertschriften | 1'052 | 2'581 |
| | Nicht realisierte Kursgewinne | 11'930 | 0 |
| | Total Ertrag | 12'981 | 2'581 |
| Aufwand | Vergabungen | 12'664 | 8'367 |
| | Bankspesen | 1'222 | 334 |
| | Verwaltungsaufwand | 3'427 | 3'700 |
| | Kursverluste auf Wertschriften | 0 | 2'862 |
| | Abschreibungen | 1'615 | 0 |
| | Total Aufwand | 18'929 | 15'263 |
| | | | |
| | Anpassung Wertschwankungsreserve | -2'119 | 18'870 |
| | | | |
| | Jahresverlust/-gewinn | -8'067 | 6'188 |

Stiftungszweck

Jungen talentvollen, strebsamen, unbescholtenen und unbemittelten Malern, Bildhauern und Architekten, die Basler Bürger sind, oder in Basel wohnen, einen Aufenthalt in Italien zu Studienzwecken zu ermöglichen.

Gesuche können bis spätestens 31. Januar für Projekte des laufenden Jahres beim Sekretariat des Basler Kunstvereins eingegeben werden, Gesuche für eine Unterstützung eines Aufenthalts am Istituto Svizzero in Rom jederzeit.

Basel, 6. März 2018

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Albert Friedrich His-Stiftung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz (Art. 957 ff. OR), der Stiftungsurkunde und dem Reglement entspricht.

Balance Audit AG

Philipp Schaffter
*Zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)*

Frank Baechli
*Zugelassener
Revisionsexperte*

Bilanz

| | | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|----------|--|------------|------------|
| | | CHF | CHF |
| Aktiven | Bankkontokorrent | 59'175 | 71'048 |
| | Übrige Forderungen (Verrechnungssteuer) | 406 | 265 |
| | Wertschriften | 50'428 | 34'212 |
| | Umlaufvermögen | 110'009 | 105'525 |
| | Total Aktiven | 110'009 | 105'525 |
| Passiven | KK Kunstverein Basel | 1'522 | 2'967 |
| | Passive Rechnungsabgrenzungen | 2'000 | 2'000 |
| | Kurzfristiges Fremdkapital | 3'522 | 4'967 |
| | Stiftungskapital | 25'000 | 25'000 |
| | Zuwachskapital | 75'558 | 81'045 |
| | Jahresgewinn/-verlust | 5'929 | -5'487 |
| | Total Stiftungskapital | 106'487 | 100'558 |
| | Total Passiven | 110'009 | 105'525 |

Betriebsrechnung

| | | 2017 | 2016 |
|---------|-------------------------------|-------|--------|
| | | CHF | CHF |
| Ertrag | Ertrag aus Wertschriften | 521 | 1'067 |
| | Nicht realisierte Kursgewinne | 7'738 | 25 |
| | Total Ertrag | 8'260 | 1'092 |
| Aufwand | Vergabungen | 0 | 3'000 |
| | Bankspesen | 809 | 212 |
| | Verwaltungsaufwand | 1'522 | 3'367 |
| | Total Aufwand | 2'331 | 6'579 |
| | Jahresgewinn/-verlust | 5'929 | -5'487 |



EXPOSED
EXHIBITIONS –
FOTOARCHIV DER
KUNSTHALLE BASEL
22.9.–12.11.2017









○ Team der Kunsthalle Basel

| | | |
|--|--|--|
| Direktorin / Kuratorin | Elena Filipovic | |
| Geschäftsführerin | Beatrice Hatebur | |
| Ausstellungsleiterin | Renate Wagner | |
| Technische Leiter | Klaus Haenisch Reinhard Pelger | bis 30.09.2017 seit 01.05.2017 |
| Leiter Presse und Rahmenprogramme | Claudio Vogt | |
| Leiterin Bildung und Vermittlung | Leonie Brenner | |
| Mitarbeiterin Bildung und Vermittlung | Franziska Baumgartner Daniela Brugger | bis 30.04.2017 |
| Leiterin Empfang und Buchladen | Rinny Biberstein | |
| Wissenschaftlicher Mitarbeiter / Leiter Fotoarchiv | Sören Schmeling | |
| Technische Mitarbeiterin und Mitarbeiter | Elena Gerosa Herbert Rehbein Tom Senn (Stellvertre- tender Leiter) Uwe Walther | seit 16.10.2017 |
| Mitarbeiterin Administration / Fotoarchiv | Mara Berger | |
| Mitarbeiterin Administration | Gisela Stöckli | 16.01.-30.04.2017 |
| Bibliothekarin | Regina Vogel | |
| Buchhalter | Julian Tschudin | |
| Praktikantinnen | Christina Zinsstag Susanne Mierzwiak Sonja Thoms Nora Weber Elisa Bonomi | bis 17.02.2017 01.02.-15.08.2017 15.03.-14.09.2017 seit 01.08.2017 seit 01.09.2017 |
| Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Empfang und Buchladen | Giovanna Gattlen Fiona Kauer Simone Lappert Florian Mattmüller Maximilian Rück Isadora Vogt Lotte Wilhelm Christina Zinsstag | seit 01.11.2017 seit 01.06.2017 bis 31.10.2017 seit 01.11.2017 seit 18.02.2017 |
| Aufsichten | Jill Bloch Rebecca Eigen Sophia Gamp Giovanna Gattlen Chris Handberg Arthur Hemmings Jonas Hinck Ladina Ingold Fiona Kauer Gabriel Kiefer Srdjan Nikolic Susan Reznik Julian Schärer Maxim Staehelin Elena Yankovskaya Isadora Vogt | seit 01.06.2017 bis 31.01.2017 bis 31.03.2017 |

○ Kommission und Organe

| | | | gewählt bis |
|------------|---------------------|----------------------------|----------------|
| Kommission | Martin Hatebur | Präsident | 2020 |
| | Andreas Bründler | Statthalter | 2020 |
| | François Gutzwiller | Kassier seit 28.06.2017 | 2020 |
| | Philippe Bischof | Staatsdelegierter | 2019 |
| | Rut Himmelsbach | | 2019 |
| | Roman Kurzmeyer | | 2018 |
| | Dominik Müller | | 2019 |
| | Edit Oderbolz | seit 28.06.2017 | 2020 |
| | Markus Schwander | | bis 28.06.2017 |
| | Valentina Stieger | | bis 28.06.2017 |
| | Theodora Vischer | | 2020 |
| | Hannah Weinberger | | 2019 |
| | Johannes Willi | seit 28.06.2017 | 2020 |

| | |
|-----------|--|
| Sitzungen | Die Kommission erledigte die Geschäfte in sechs Sitzungen. |
|-----------|--|

| | |
|-----------|-----------------|
| Direktion | Elena Filipovic |
|-----------|-----------------|

| | |
|----------------|------------------|
| Kontrollstelle | Balance Audit AG |
|----------------|------------------|



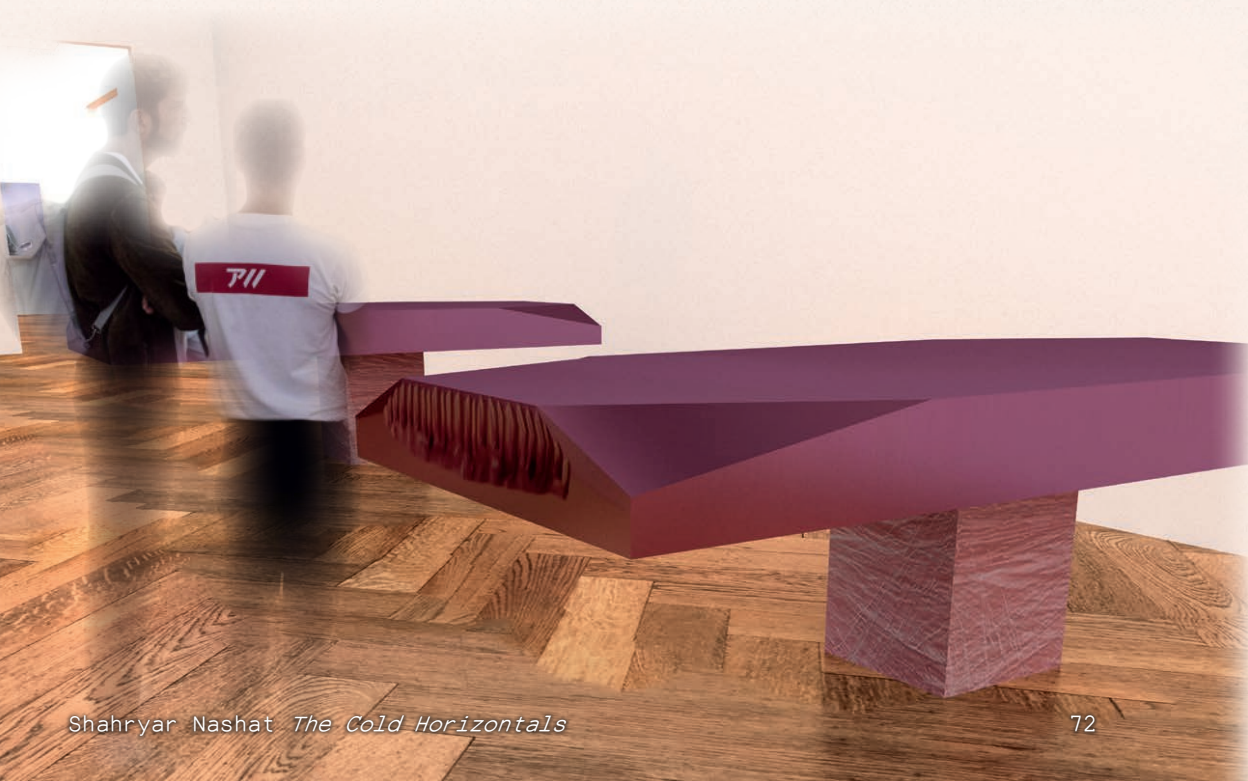
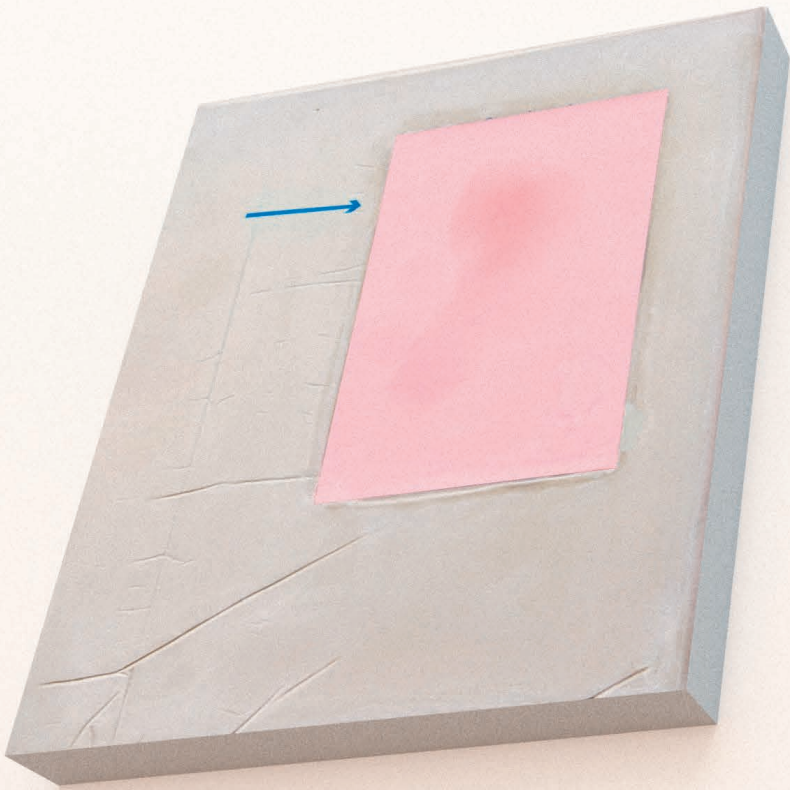
Shahryar
Nashat

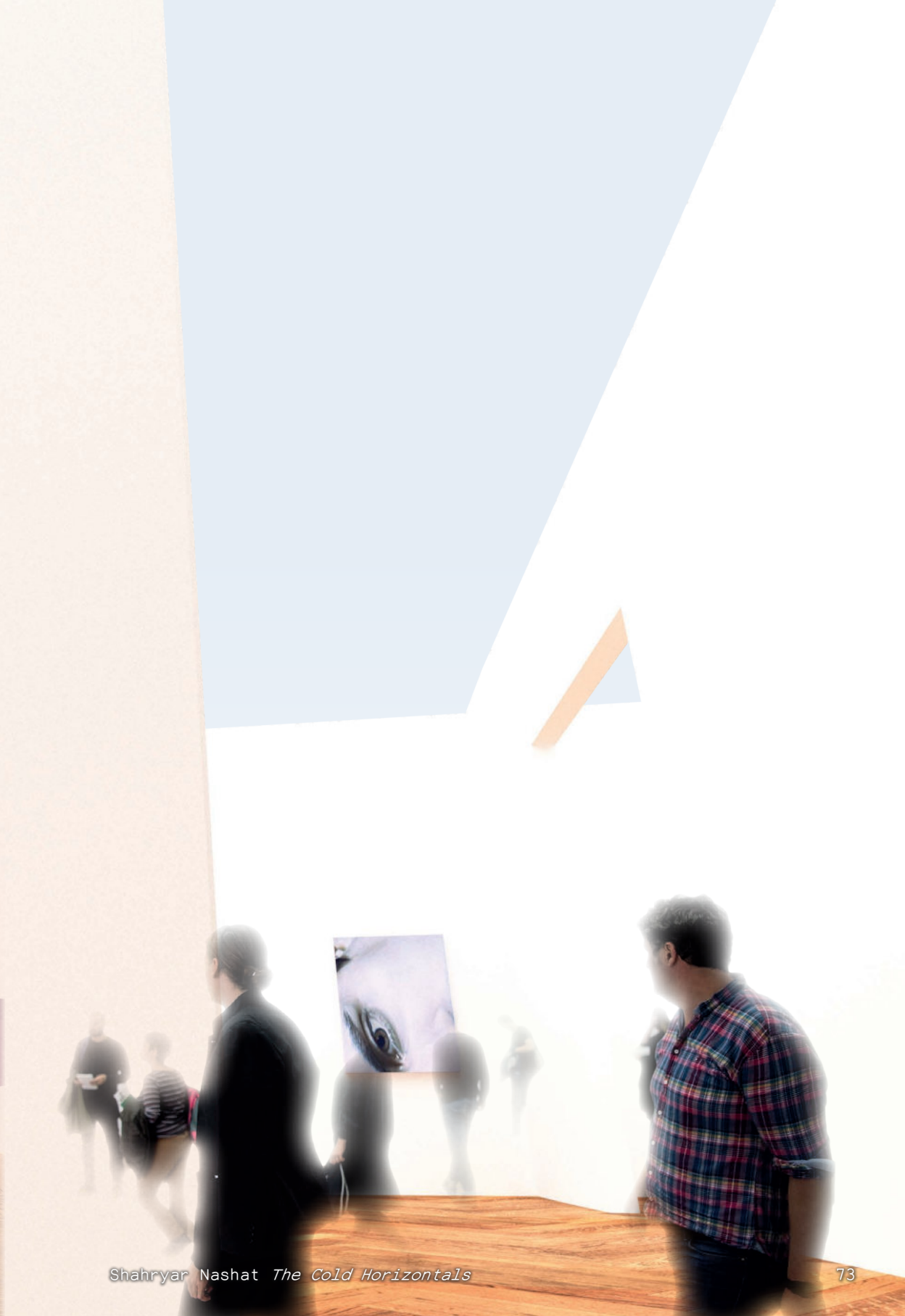
Cold Horizontals

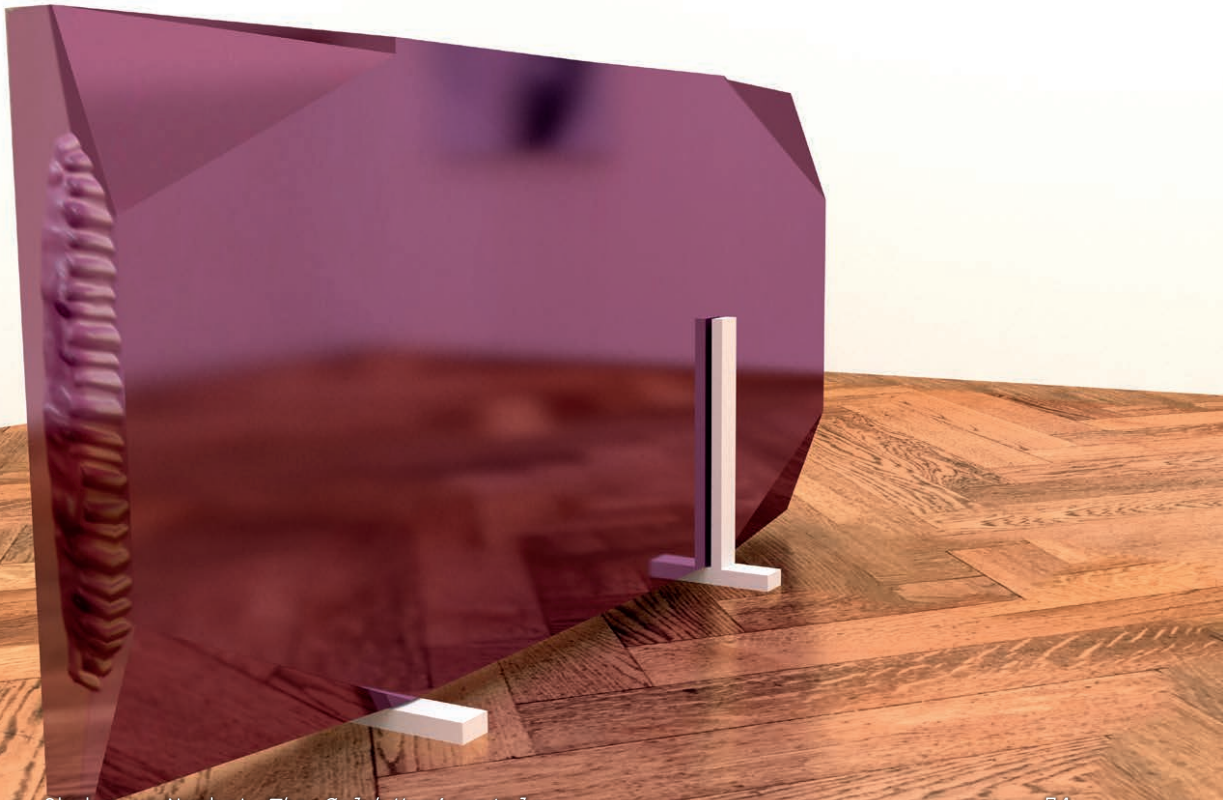
Kunsthalle
Basel

2017 – 7.1.2018









○ Auswahl Presseartikel 2017

| Datum | Medium | Artikel | Autor/in |
|----------------------------------|-------------------------------------|---|---------------------|
| Sadie Benning, <i>Shared Eye</i> | | | |
| 01.02.2017 | <i>Weltkunst</i> | <i>Die spannendsten Ausstellungen</i> | |
| 01.02.2017 | <i>akzent magazin</i> | <i>Shared Eye</i> | |
| 02.02.2017 | <i>annabelle</i> | <i>Zwischen Poesie und Politik</i> | Dietrich Roeschmann |
| 09.02.2017 | <i>Tageswoche</i> | <i>Sadie Benning ist nicht zu fassen</i> | Naomi Gregoris |
| 10.02.2017 | <i>Friday Magazine</i> | <i>Culture Club</i> | Melanie Biedermann |
| 17.02.2017 | <i>Basellandschaftliche Zeitung</i> | <i>Überleben im Schatten der Politik</i> | Isabel Zürcher |
| 20.02.2017 | <i>Badische Zeitung</i> | <i>Die Kunsthalle Basel zeigt Bildobjekte von Sadie Benning</i> | Dietrich Roeschmann |
| 07.03.2017 | <i>ganzbasel.ch</i> | <i>Gemeinsam anders sehen</i> | Nadja Borer |
| 01.04.2017 | <i>artline</i> | <i>Radical Painting mit Laubsäge und Smartphone</i> | Dietrich Roeschmann |
| 02.04.2017 | <i>Art Review</i> | <i>Ten shows to see</i> | Martin Herbert |
| 26.04.2017 | Radio X | <i>Sadie Benning und ihre Rhythmussequenzen in der Kunsthalle</i> | |
| 01.06.2017 | <i>Texte zur Kunst</i> | <i>Public Viewing - Moritz Scheper über Sadie Benning in der Kunsthalle Basel</i> | Moritz Scheper |

Maria Loboda, *Havoc in the Heavenly Kingdom*

| | | | |
|------------|---------------------------------|---|--------------------|
| 27.01.2017 | Culture.pl | <i>Seven Essential Shows in 2017</i> | |
| 27.02.2017 | barfi.ch | <i>Ein Affenkönig zu Besuch in der Kunsthalle. Was könnte da schon schiefgehen?</i> | Jonas Egli |
| 01.03.2017 | <i>art - Das Kunstmagazin</i> | <i>Wandernde Kübel</i> | Gerhard Mack |
| 02.03.2017 | Radio X | <i>Chaos und Verwüstung im himmlischen Königreich</i> | |
| 02.03.2017 | <i>art - Das Kunstmagazin</i> | <i>Tipps der Woche</i> | |
| 03.03.2017 | <i>Basler Zeitung</i> | <i>Kleine Gesten können Imperien zu Fall bringen</i> | Christoph Heim |
| 15.03.2017 | <i>Badische Zeitung</i> | <i>Verwüstung im himmlischen Königreich</i> | Annette Mahro |
| 26.03.2017 | <i>Badische Sonntagszeitung</i> | <i>Verwüstung im Himmelreich</i> | Andrea-Silvia Végh |
| 27.03.2017 | CURA | <i>MARIA LOBODA AT KUNSTHALLE BASEL</i> | |
| 01.04.2017 | <i>Kunstbulletin</i> | <i>Maria Loboda - Die Geister, die man ruft</i> | Mathis Neuhaus |

| | | | |
|------------|------------------------|---|----------------|
| 06.04.2017 | Sculpture network | <i>Maria Loboda - Mystery and evidence, occultation and evocation</i> | |
| 11.04.2017 | contemporary lynx | <i>Havoc in the Heavenly Kingdom - Maria Loboda</i> | |
| 01.04.2017 | <i>Mousse Magazine</i> | <i>Maria Loboda Havoc in the Heavenly Kingdom at Kunsthalle Basel</i> | |
| 18.04.2017 | Before it's news | <i>Maria Loboda. Havoc in the Heavenly Kingdom</i> | |
| 12.05.2017 | Contemporary Art Daily | <i>Maria Loboda at Kunsthalle Basel</i> | |
| 27.05.2017 | <i>Frieze</i> | <i>Around Town: Basel - Various venues</i> | Moritz Scheper |
| 11.09.2017 | <i>Metal</i> | <i>Maria Loboda - Art is within yourself</i> | Erwan Filidori |

Ungestalt

| | | | |
|------------|--------------------------|---|-------------------------|
| 01.05.2017 | <i>Kunstbulletin</i> | <i>Florence Jung - Vérités et mensonges</i> | Stefan Wagner |
| 16.05.2017 | <i>Aqnb</i> | <i>Escaping capture in the untranslatable of the Ungestalt group show at Kunsthalle Basel</i> | |
| 19.05.2017 | <i>Basler Zeitung</i> | <i>Antikunst aus aller Welt</i> | Christoph Heim |
| 31.05.2017 | <i>Badische Zeitung</i> | <i>Ungestalt - Woran erkennt man Kunst?</i> | Dietrich Roeschmann |
| 31.05.2017 | Radio X | <i>Was bedeutet Ungestalt?</i> | Mirco Kämpf |
| 01.06.2017 | <i>Numéro</i> | <i>Art Passions - Dossier Special Bale</i> | |
| 01.06.2017 | <i>CURA</i> | <i>Basel beyond Basel</i> | Karim Crippa |
| 01.06.2017 | BLOG | <i>curieux présente - 2017 semaine 26</i> | Joel Riff |
| 01.06.2017 | <i>Lufthansa Magazin</i> | <i>Progressiv und erfolgreich</i> | |
| 09.06.2017 | <i>Friday Magazine</i> | <i>Culture Club</i> | Karin Zweidler |
| 12.06.2017 | <i>The Art Newspaper</i> | <i>Must-see shows in Basel this week</i> | Victoria Stapley-Brown |
| 13.06.2017 | <i>Art Review</i> | <i>Five to see in Basel</i> | Louise Darblay |
| 13.06.2017 | <i>Artribune</i> | <i>Qui Basel. La guida alle 16 mostre da vedere durante la Art Basel Week</i> | Marco Enrico Giacomelli |
| 13.06.2017 | <i>Ocula</i> | <i>Eight art spaces to visit in Basel</i> | Tessa Moldan |
| 14.06.2017 | <i>ARTnews</i> | <i>Peculiar Things Are Afoot at the Kunsthalle Basel</i> | Andrew Russeth |
| 01.07.2017 | <i>Artline</i> | <i>Die Welt in Auflösung</i> | Dietrich Roeschmann |
| 01.07.2017 | <i>Basel Art Week</i> | <i>Tra mercato e cultura</i> | Luciano Marucci |
| 07.08.2017 | artlead | <i>Ungestalt at Kunsthalle Basel</i> | |
| 15.08.2017 | Art Viewer | <i>Ungestalt at Kunsthalle Basel</i> | |

| | | | |
|------------|------------------------|--------------------------------------|------------------|
| 10.09.2017 | Comtemporary Art Daily | <i>Ungestalt at Kunsthalle Basel</i> | |
| 01.10.2017 | <i>Art Review</i> | <i>Ungestalt</i> | Aoife Rosenmeyer |
| 17.12.2017 | <i>Sonntagszeitung</i> | <i>Unsere Besten 2017</i> | Ewa Hess |

Yan Xing, *Dangerous Afternoon*

| | | | |
|------------|---------------------------------|---|----------------------|
| 03.01.2017 | <i>Artnet</i> | <i>15 Shows Across Europe to Look Forward to in 2017</i> | |
| 04.01.2017 | Art Rabbit | <i>Hello 2017! Condo, Skulptur Projekte, documenta and more unmissable shows</i> | Vivi Kallinikou |
| 01.05.2017 | <i>Flash Art</i> | <i>A Taste for Absence</i> | Boliang Shen |
| 01.06.2017 | <i>Mousse Magazine</i> | <i>A Dangerous Afternoon</i> | Adam Jasper |
| 01.06.2017 | <i>Monopol</i> | <i>In Basel zeigt sich Yan Xing furchtlos und gefühlvoll</i> | Jens Hinrichsen |
| 09.06.2017 | <i>Artnet</i> | <i>Beyond the Fair: 14 Shows to See While in Switzerland for Art Basel</i> | Caroline Goldstein |
| 11.06.2017 | <i>Financial Times Weekend</i> | <i>Beyond the fair - What to see in Zurich and Basel</i> | |
| 14.06.2017 | Kunstmarkt.com | <i>Yan Xing in der Kunsthalle Basel</i> | S. Hoffmann |
| 14.06.2017 | <i>Beaux Arts</i> | <i>Autour d'Art Basel, 5 expos à ne pas manquer</i> | Judicael Lavrador |
| 16.06.2017 | <i>Urner Zeitung</i> | <i>Man fragt einfach <How much>?!</i> | Urs Meile |
| 28.06.2017 | Radio X | <i>Kunst, Storytelling und Präzision in der Kunsthalle</i> | Dominik Asche |
| 01.07.2017 | <i>Kunstbulletin</i> | <i>Yan Xing - Unter dem Radar der Realität</i> | Verena Nora Doerfler |
| 01.07.2017 | <i>Juliet</i> | <i>Tra mercato e cultura</i> | Luciano Marucci |
| 01.08.2017 | <i>ArtAsiaPacific</i> | <i>Dangerous Afternoon - Yan Xing</i> | |
| 08.08.2017 | <i>Artnews</i> | <i>Yan Xing at Kunsthalle Basel, Switzerland</i> | |
| 07.09.2017 | <i>Critical Collective</i> | <i>Elena Filipovic speaks to Gayatri Sinha against the background of the tantalizing exhibition Dangerous Afternoon by Yan Xing</i> | Gayatri Sinha |
| 15.12.2017 | <i>Il Sole 24, Arteconomy24</i> | <i>Venti edizioni d'artista per Natale</i> | Silvia Anna Barrilà |
| 27.12.2017 | <i>Monopol</i> | <i>Die Ausstellungen des Jahres 2017</i> | |

Kunstkredit Basel-Stadt, *Jahresausstellung*

| | | | |
|------------|-------------------------|---|------------------|
| 10.08.2017 | <i>Badische Zeitung</i> | <i>Basel zeigt geförderte Kunst - Ausstellung zum Kunstkredit</i> | |
| 28.08.2017 | barfi.ch | <i>Kunst von hier statt Kunst von dort</i> | Jonas Egli |
| 29.08.2017 | <i>Basler Zeitung</i> | <i>Nach dem Geschmack des Kurators</i> | Annette Hoffmann |
| 01.09.2017 | Kuba Paris | <i>Postcards from Kunsthalle Basel</i> | |

Adam Linder, *Service No.5: Dare To Keep Kids Off Naturalism*

| | | | |
|------------|---------------------------|--|----------------|
| 04.09.2017 | <i>Badische Zeitung</i> | <i>Angesagt</i> | |
| 09.09.2017 | <i>Basler Zeitung</i> | <i>Die Erotik einer weissen Wand. Vier Performer tanzen durch den Oberlichtsaal der Kunsthalle Basel</i> | Christoph Heim |
| 10.09.2017 | We find Wildness | <i>wfw weekend #422</i> | |
| 26.09.2017 | Radio X | <i>Adam Linder bittet ein letztes Mal: Dare To Keep Kids Off Naturalism</i> | Mirco Kämpf |
| 01.11.2017 | <i>Spike Art Magazine</i> | <i>I WANTED TO TEACH THE WHITE CUBE HOW TO TAKE THEATRICALITY. An interview with Adam Linder</i> | Uri Aran |
| 01.12.2017 | <i>Artforum</i> | <i>Adam Linder</i> | Maja Naef |

Exposed Exhibitions - Fotoarchiv der Kunsthalle Basel

| | | | |
|------------|----------------------------------|---|----------------|
| 21.09.2017 | <i>Telebasel</i> | <i>Alte Fotos werden zu neuen Kunstwerken</i> | Adela Smajic |
| 22.09.2017 | barfi.ch | <i>145 Jahre Basler Kulturgeschichte: Die Kunsthalle lässt tief in ihr Fotoarchiv blicken</i> | Jonas Egli |
| 23.09.2017 | <i>Basler Zeitung</i> | <i>Gästebuch der Extraklasse</i> | Christoph Heim |
| 25.09.2017 | <i>Swiss Architects</i> | <i>Exposed Exhibitions - Fotoarchiv der Kunsthalle Basel</i> | |
| 27.09.2017 | Webseite Universität Basel | <i>Visuelle Suche im Fotoarchiv der Kunsthalle Basel</i> | |
| 15.10.2017 | Radio X | <i>Entnommen dem Fluss der Zeit - Exposed Exhibitions in der Kunsthalle Basel</i> | Mirco Kämpf |
| 27.10.2017 | <i>Wall Street International</i> | <i>Exposed Exhibitions - Fotoarchiv der Kunsthalle Basel</i> | |
| 01.11.2017 | <i>Kunstbulletin</i> | <i>Exposed Exhibitions - Rückschau muss nach vorn weisen</i> | Isabel Zürcher |

Shahryar Nashat, *The Cold Horizontals*

| | | | |
|------------|----------------------------------|--|---------------------------|
| 06.09.2017 | <i>Artnews</i> | <i>Fall Preview: Museum Shows and Biennials Around the World</i> | |
| 29.09.2017 | <i>Badische Zeitung</i> | <i>Die Kunsthalle Basel präsentiert den Schweizer Medienkünstler Shahryar Nashat</i> | Hans-Dieter Fronz |
| 01.10.2017 | <i>artline</i> | <i>Shahryar Nashat</i> | |
| 12.10.2017 | <i>Atelierforart.cz</i> | <i>CHLADNÉ HORIZONTÁLY SHAHRYARA NASHATA</i> | Katerina Balarinová |
| 27.10.2017 | <i>Wall Street International</i> | <i>Shahryar Nashat. The Cold Horizontals</i> | |
| 03.11.2017 | <i>Frieze</i> | <i>Shahryar Nashat. Kunsthalle Basel, Switzerland</i> | Caoimhín Mac Giolla Léith |
| 01.12.2017 | <i>Kunstbulletin</i> | <i>Shahryar Nashat - The Cold Horizontals</i> | Heidi Brunnschweiler |
| 01.12.2017 | <i>artline</i> | <i>Shahryar Nashat. Kunsthalle Basel</i> | Dietrich Roeschmann |

Regionale 18

000 Object Oriented Ontology

| | | | |
|------------|-------------------------------------|--|------------------|
| 01.11.2017 | <i>kunst:art</i> | <i>Trinationale Regionale 18. Gruppenausstellung in der Kunsthalle Basel</i> | Nadja Naumann |
| 25.11.2017 | <i>barfi.ch</i> | <i>Regionale 18: Den Anfang machen wir in der Kunsthalle</i> | Jonas Egli |
| 25.11.2017 | <i>Basler Zeitung</i> | <i>Eskapistisch, aber voller Geschichten</i> | Annette Hoffmann |
| 27.11.2017 | <i>Basellandschaftliche Zeitung</i> | <i>Hyperobjekt - wenn Künstler kuratieren</i> | Benedikt Wyss |
| 01.12.2017 | <i>Bolero</i> | <i>In und um Basel herum</i> | |
| 03.12.2017 | <i>Badische Zeitung</i> | <i>Nur der Überbau raunt</i> | Annette Hoffmann |

Allgemein

| | | | |
|------------|-------------------------------|--|----------------|
| 12.04.2017 | Wie wärs mal mit | <i>Interview mit Elena Filipovic</i> | Ana Brankovic |
| 18.05.2017 | <i>bz Basel</i> | <i>Qualität heisst in der Kunst auch, dass sie verrückt machen oder nerven kann.</i> | Isabel Zürcher |
| 08.06.2017 | <i>Monopol</i> | <i>Liebe Elena Filipovic, wo in Basel sollen wir...</i> | Elke Buhr |
| 11.07.2017 | <i>art - Das Kunstmagazin</i> | <i>Welche documenta hat Sie am meisten beeindruckt?</i> | |
| 15.08.2017 | <i>MADAME</i> | <i>Gelebte Kunst</i> | |
| 21.10.2017 | barfi.ch | <i>Familiensonntag in der Kunsthalle Basel</i> | |
| 15.11.2017 | barfi.ch | <i>Riesige Panton-Lampe nach dreissig Jahren wieder zugänglich: Das Original eines Originals</i> | Jonas Egli |
| 15.11.2017 | Telebasel | <i>Einmalige Deckenlampe von Verner Panton in der Kunsthalle</i> | Eva Watson |
| 16.11.2017 | <i>Basler Zeitung</i> | <i>Wie eine schimmernde Tropfsteinhöhle</i> | |
| 16.11.2017 | <i>Badische Zeitung</i> | <i>Juwel der Designgeschichte</i> | |
| 20.11.2017 | <i>swiss architects</i> | <i>Panton-Deckenlandschaft</i> | Jenny Keller |

Museumsnacht Basel

| | | | |
|------------|-------------------------|---|--|
| 11.10.2017 | <i>Badische Zeitung</i> | <i>37 Museen und Kulturinstitutionen in und um Basel haben bis zwei Uhr morgens geöffnet und bieten besonderes Programm</i> | |
|------------|-------------------------|---|--|

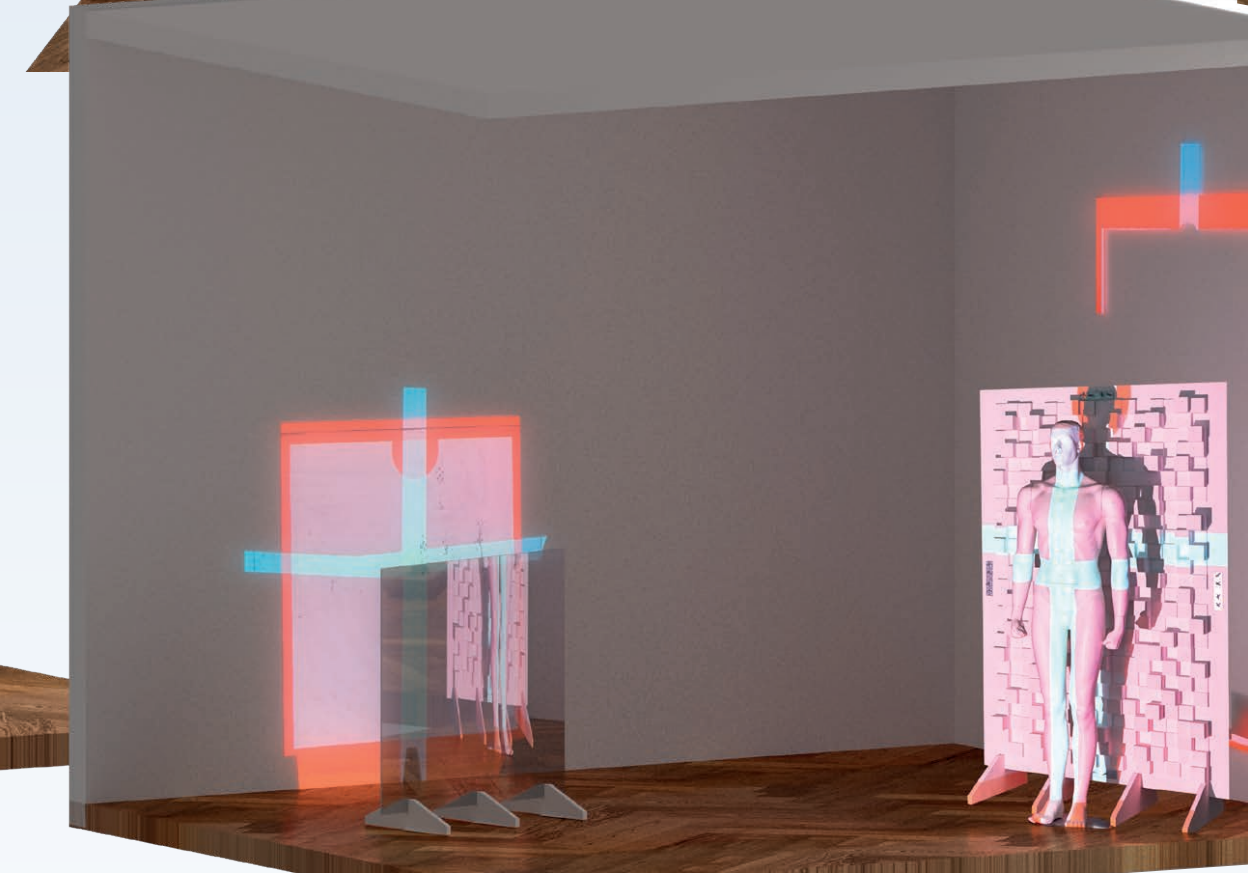
Kunsthalle Basel
Regionale 18
25.11.17-21.1.18

Object
Oriented
Ontology









Der Basler Kunstverein wird
regelmässig grosszügig unterstützt
vom Kanton Basel-Stadt.



Kanton Basel-Stadt

Kultur


Wir erhielten grosszügige
finanzielle Unterstützung von

Prof. Otto Beisheim-Stiftung
Sophie und Karl Binding Stiftung
Christine Binswanger
BLKB Jubiläumsstiftung
Bowmore Foundation
Erna und Curt Burgauer Stiftung
CULTURESCAPES
Davidoff Art Initiative
Isaac Dreyfus-Bernheim Stiftung
Freiwilliger Museumsverein Basel
Otto Gamma-Stiftung
Ernst Göhner Stiftung
Ernst und Olga Gubler-Hablützel Stiftung
Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung
E. Gutzwiller & Cie, Banquiers
H2 Foundation for Arts and Education
Peter Handschin
Martin Hatebur
Herzog & de Meuron Basel Ltd.
Adam Mickiewicz Institute
Lafayette Anticipations -
Fonds de dotation Famille Moulin
Luma Stiftung
Dr. Rolf auf der Maur
Fondation Ombrie
Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung
Alfred Richterich Stiftung
Fundación Almine y Bernard Ruiz-Picasso para el Arte
Paul Schiller Stiftung
Nadia Tarolli Schmidt
Volkart Stiftung
und anonyme Förderinnen und Förderer

Die Regionale wurde grosszügig
unterstützt von

Eurométropole de Strasbourg, Gesellschaft für das Gute
und Gemeinnützige Basel, Kulturamt Freiburg, Swisslos-
Fonds Basel-Stadt, SWISSLOS Basel-Landschaft, Ville de
Mulhouse

○ Impressum

| | | |
|----------------|---|---|
| Herausgeber | Basler Kunstverein Klostergasse 5 CH-4051 Basel | |
| Gestaltung | Bárbara Acevedo Strange und Anton Stuckardt  | |
| Druck | Druckerei zu Altenburg DZA, Deutschland | |
| | Kunsthalle Basel Steinenberg 7 CH-4051 Basel Telefon +41 61 206 99 00 Fax +41 61 206 99 19 info@kunsthallebasel.ch www.kunsthallebasel.ch | |
| Öffnungszeiten | Ausstellungen Di-Fr 11-18 Uhr Do 11-20.30 Uhr Sa/So 11-17 Uhr Mo geschlossen | Bibliothek Di/Do 9-12.30 Uhr 13.30-17 Uhr oder nach Vereinbarung |
| | © Kunsthalle Basel 2018 | |



Edwin Faeh

Dominik Müller

François Gutzwiller

Cordula von Keller

Bojan Sarcevic

Judith Keller

Amedeo von Habsburg

Roman Keiser

Axel Gamp

Martin Schwander

Daniel Gebhardt

Dorothee Sauter Helfenstein

Theodora Vischer

Alex Hatebur, Beatrice Hatebur

Reto Candrian

Martin Hatebur

Elena Filipovic

Katherine Metz

Schnappschüsse



Philippe Bischof

Julian Tschudin

Jacopo Crivelli Visconti

Maria Loboda

Sadie Benning

Salomé Neuhaus

Christine Binswanger, Martin Hatebur, Yan Xing

Massimiliano Gioni

Elena Filipovic

Maria Loboda



Claire Hoffmann

Stefan von Bartha

Joachim Bandau

Werner von Mutzenbecher

Schnappschüsse

Andreas Angelidakis

Shahryar Nashat

Daniel Künzler

Felipe Schwager

Marlis Baur

Christian Baur

Danielle Bürgin

Alice Wilke

Alena Kress

Flurina Badel

Carlos Jaico Carranza



v.l.n.r: Alexis Blum, Pierre Bal-Blanc, Reto Wey, Laurence Blum, Anne Mosseri-Marlio, Felix Lehner, Katalin Deér, Beatrice Steudler, Tobias Gombert, Christine Binswanger, Elsbeth Vetter, Martin Hatebur, Christian von Wartburg, Yolanda Kruppenacher Rutishauser, Elena Filipovic, Binia Roth, Hans Peter Brügger, Sylvia Wasser, Peter Bläuer, Alois Zimmermann, Claudio Vogt, Hans Ulrich Ruppen, Dominik Michel, Gisela Stöckli, Peter Handschin, Thomas Rutishauser, Hans Steudler



Daniel Knorr

Pierre Bal-Blanc

Felix Lehner

Peter Bläuer

Hans Peter Brügger

Gabrielle Lüscher

Christine Binswanger



Klaus Haenisch

Natasha Ginwala

Adam Szymczyk

Julian Tschudin



Liz Magor

Silvia Bächli

Daniela Brugger

Felipe Schwager

Reinhard Pelger
Elena Gerosa

Alex Grossenbacher

Andrea Grisard

Eva Reifert

Lucie Stahl

Alex Freedman

Olga Balema

Simone Lappert



Ariane Koch

Sarina Scheidegger

Mara Berger

Sören Schmeling

Uwe Walther

Rinny Biberstein

Franziska Baumgartner

Leonie Brenner

Giangiaco Rossetti

Nora Berman

Gianna Traub

Evelyn Benčičová

Jorim Huber

Steven Schoch

Andreas Thierstein

Kathrin Siegrist



Marcel Schmid

Adela Smajic

Werner von Mutzenbecher

Gisela Stöckli

Susanne Mierzwiak

Maximilian Rück

Joachim Bandau

Raphael Hefti

Markus Gadiant

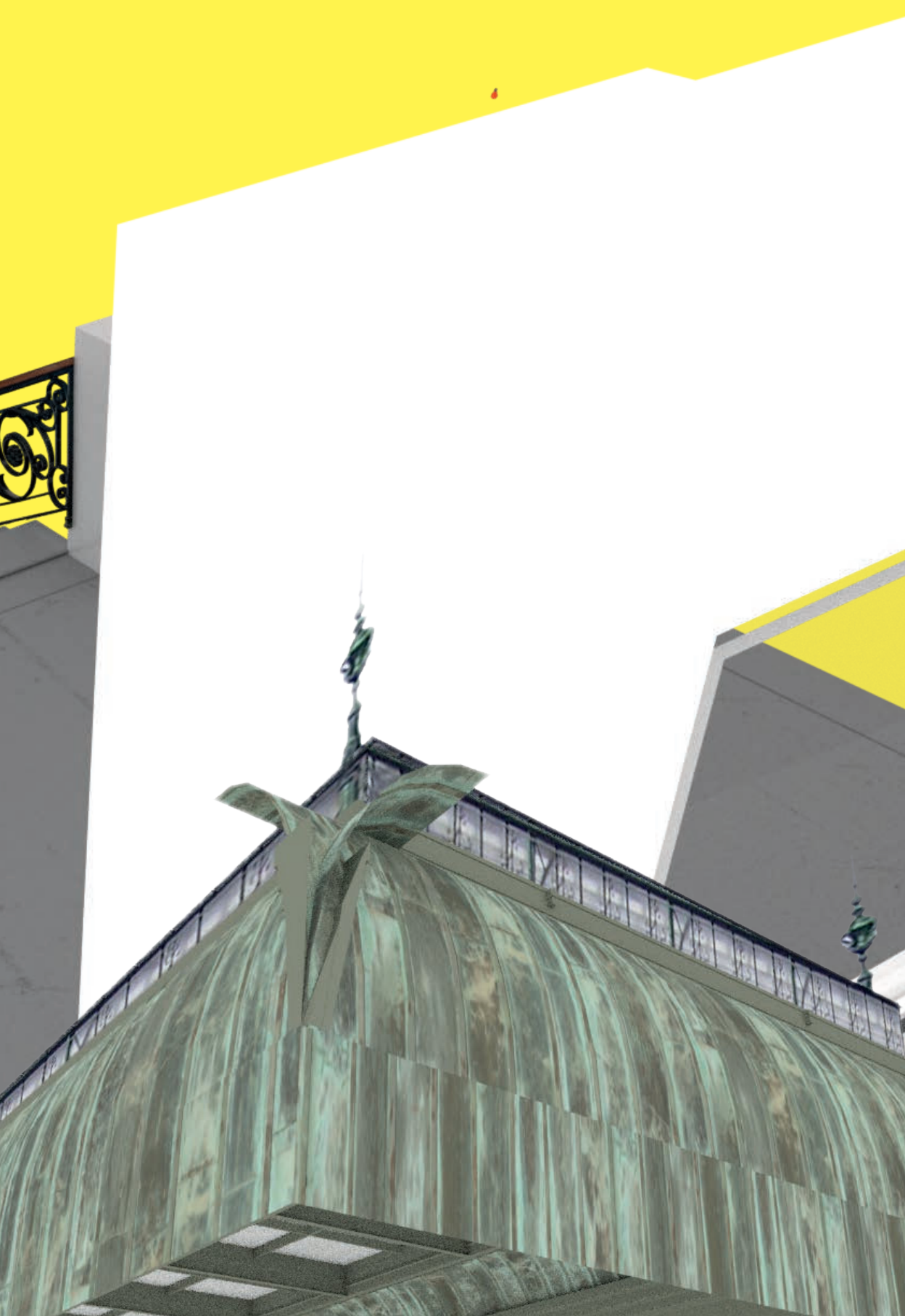
Daniel Kurth

Barbara Maria Meyer

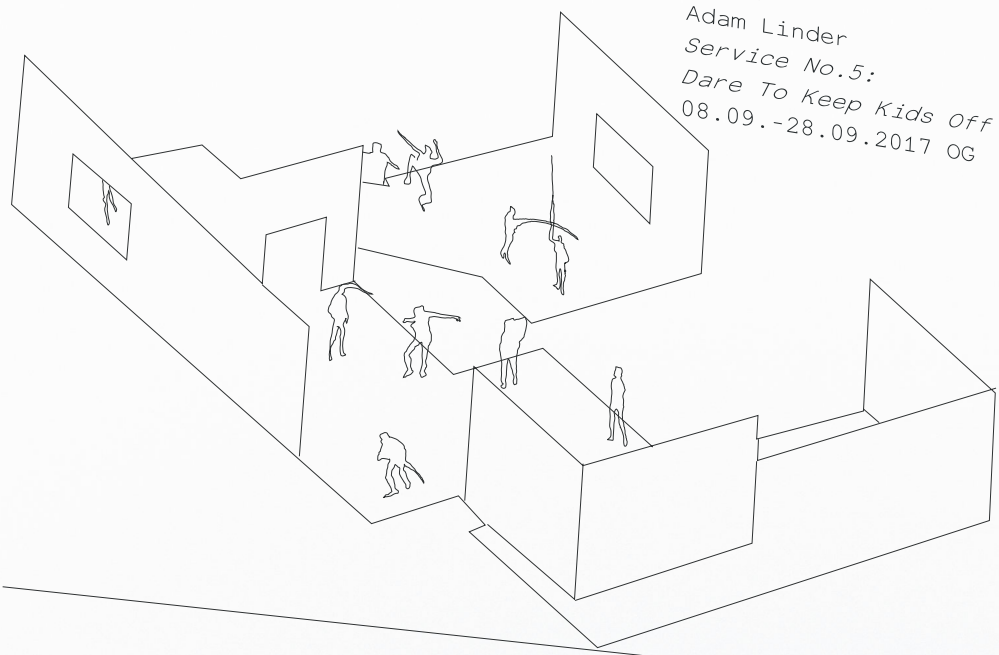
Adam Linder

Shahryar Nashat

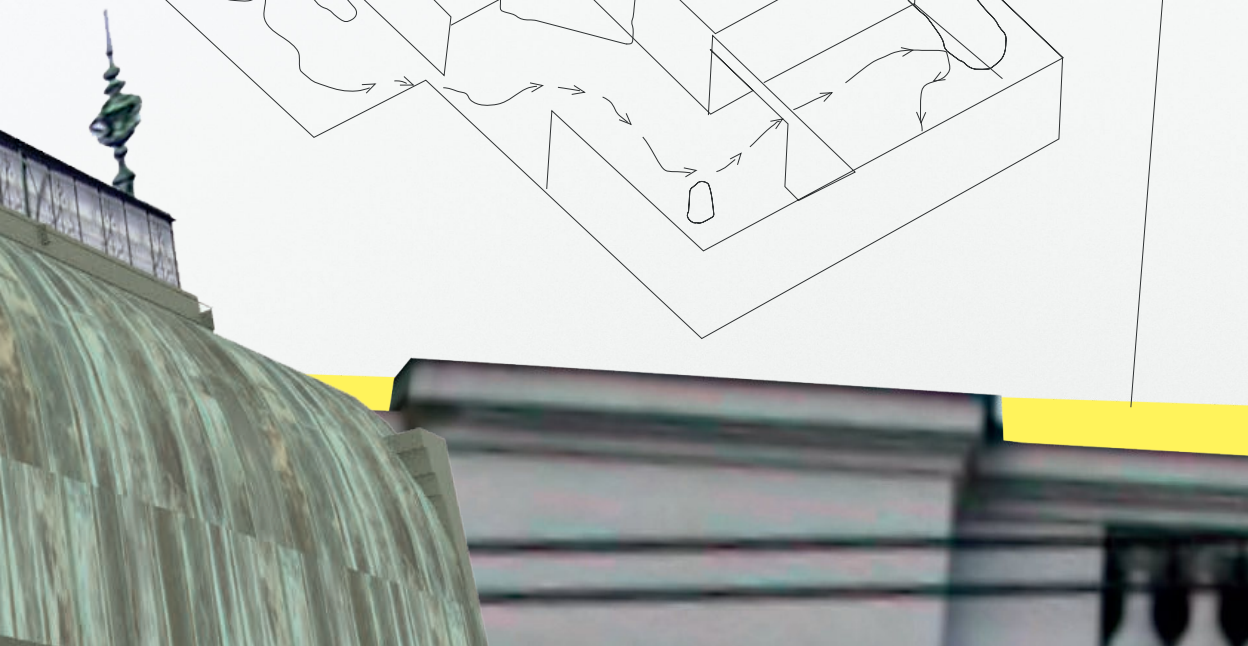
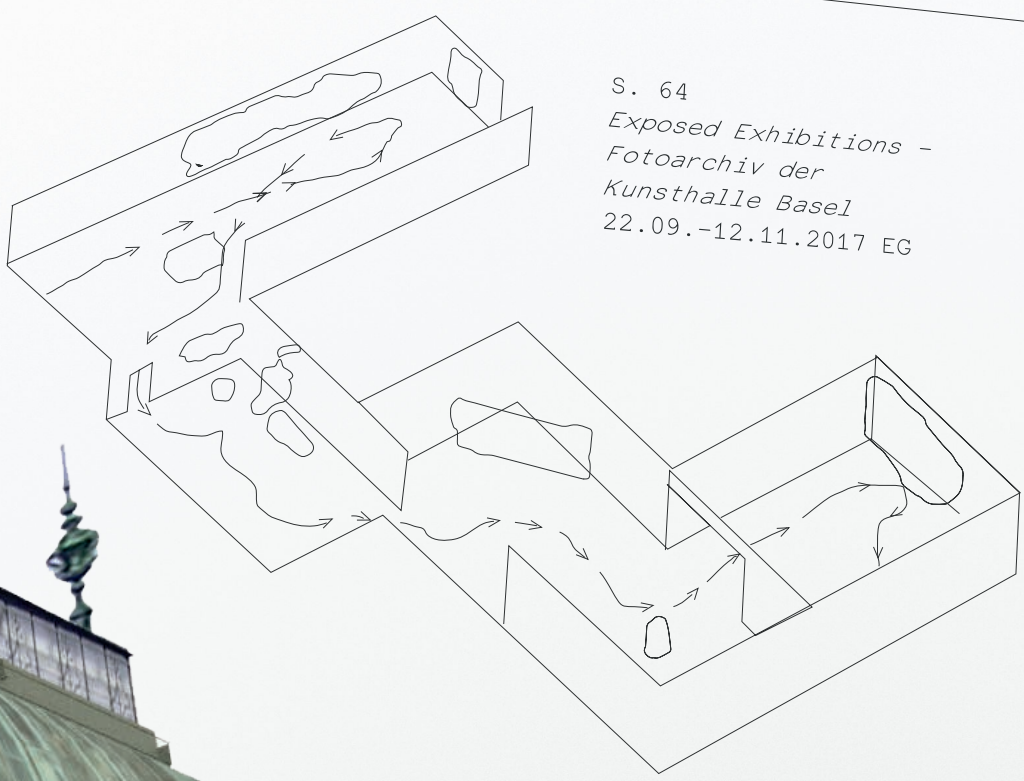
Florence Jung

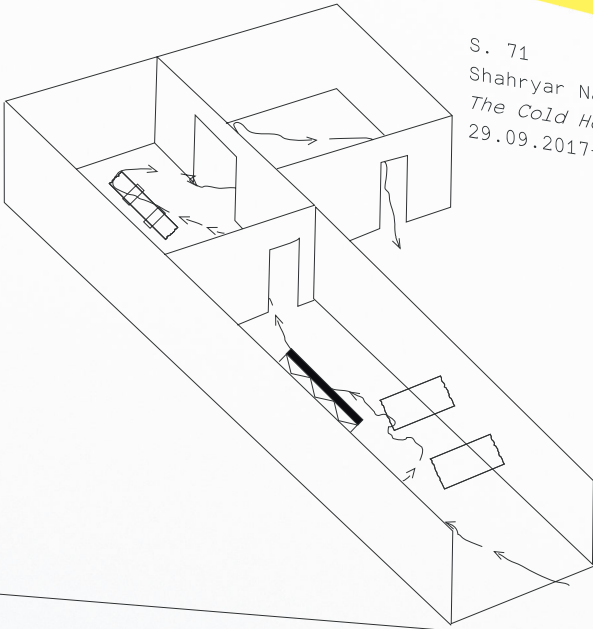


S. 51
Adam Linder
Service No.5:
Dare To Keep Kids Off Naturalism
08.09.-28.09.2017 OG



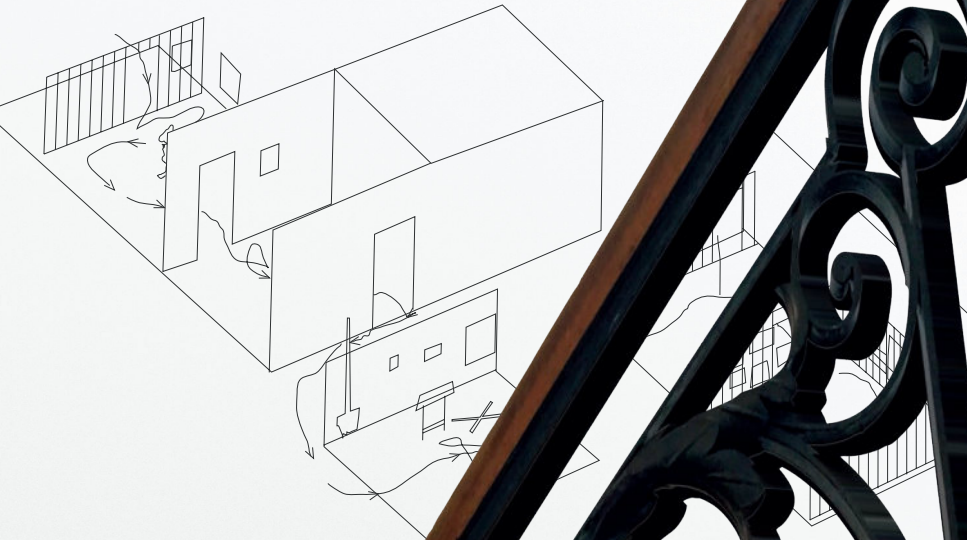
S. 64
Exposed Exhibitions -
Fotoarchiv der
Kunsthalle Basel
22.09.-12.11.2017 EG





S. 71
Shahryar Nashat
The Cold Horizontals
29.09.2017-07.01.2018 OG

S. 81
Regionale 18
OOO Object Oriented Ontology
25.11.2017-21.01.2018 EG



Basler Kunstverein

Klostergasse 5

CH-4051 Basel

P.P. CH-4051
Basel

DIE POST 

B ECONOMY

